

Das Magazin der Wirtschaftsregion Stainz

STAINZ



32. Jahrgang | Nr. 126 | Sommer 2009 | Auflage: 12.400 Stk. | Zugestellt durch Post.at

Summa is'!

Erzherzog Johann

Ein Netzwerker des 19. Jahrhunderts – S. 5

Kultur und Wirtschaft

Hand in Hand – S. 14

100 Jahre Glas Fasswald

Eine Glaserei im Wandel – S. 19

INHALT

Editorial	2
Apothekentipps	3
Erzherzog Johann	5
Ratgeber	4/6/8/9
Urlaub in der Steiermark	10
Aus der Region	11/12/13
Kultur	14
Netzwerke	15
Betriebsvorstellung	16
Sport	17
Jugend	18
100 Jahre Fasswald	19
Unterhaltung	21
Ärztendienst	22
Veranstaltungen	23



Foto: Peter Wohlgemuth

IN BESTEN HÄNDEN



Bieten Pflegeplatz
mit liebevoller Betreuung.

Für die ganze Familie
Das Taxi in Stainz und Lannach

Eva's Taxi

03463 / 20 111
0699 / 17 02 17 04

Eva Kraus OEG, Sägeweg 25, 8510 Stainz
kraus.eva@gmx.at



Ihr Friseur
Luise Fötsch
Stainz
Hauptplatz 7
03463/23 46

Di bis Fr von 8.00 bis 18.00 Uhr
Sa von 7.30 bis 12.30 Uhr

Heimspiele sind leichter zu gewinnen.

Die letzten Ländermat-ches haben es gezeigt: Heimspiele gewinnt man leichter als Auswärtsspiele! – Eine alte Weisheit, die jeder kennt? – ja sicher, aber wissen Sie, dass dies auch für die Wirtschaft gilt? Heimspiele finden vor Menschen statt, denen man zeigen möchte, dass man das was man tut, auch kann. Dieses Motiv, im Fußball „der zwölfte Mann“ genannt, schafft ungeahnte Kräfte.

In der Wirtschaft sind die Kunden vor Ort der zwölfte Mann/die zwölfte Frau:

Ihnen möchte man besonders zeigen, dass man für sie da ist. Nähe schafft das Motiv zum Bemühen.

Und **Nähe schafft auch Vertrauen** und das ist, was nun alle brauchen: Mitarbeiter möchten drauf vertrauen können, dass ihr Arbeitsplatz sicher ist, Unternehmer möchten sicher sein, dass ihre Kunden sie nicht im Stich lassen, Kunden möchten sicher sein, dass sie auch morgen noch mit allem versorgt werden.

„Ich bin doch nicht blöd ...“ sagt uns ein Werbespot. Was er damit wohl meint? – ein anderer meint: „Was kümmert mich der kleine ... händler“ Die Stainzer Unternehmen sagen Ihnen **„Auf uns können Sie sich verlassen“**



von
Mag.
Johannes
Maierhofer

– wir sind für Sie da, mit Freude und Idealismus und mit Bemühen um Ihre bestmögliche Versorgung. Wir bemühen uns um eine Top-Qualität in unseren Angeboten und wir machen mit einem Top-Service mehr als Dienst nach Vorschrift.

So können Sie darauf vertrauen, dass Sie in Stainz immer willkommen sind und bestmöglich bedient werden.

Die Mitarbeiter der Betriebe stehen zu ihren Betrieben und wissen sichere Arbeitsplätze in Unternehmen, in denen das Menschliche noch Raum hat, zu schätzen.

Haben Sie auch Interesse an einem „Heimspiel“ in Stainz?

Wenn Sie noch überlegen, sollen Sie wissen: Sie können bei diesem Heimspiel nur gewinnen!

Ich wünsche Ihnen im Namen aller Stainzer Betriebe einen schönen Sommer, eine erholsame Ferienzeit und viele erfolgreiche Heimspiele in Stainz!

Ihr Johannes Maierhofer

Es sind immer die Menschen, die uns ansprechen ...



Perfektion und Professionalität haben oft einen Haken – dann, wenn der Mensch mit seinen Stärken und Schwächen in den Hintergrund tritt.

Das dem nicht immer so sein muss, zeigt die Beschäftigung von Frau Bibiane Loibner, 19 Jahre, aus Herbersdorf bei Stainz.

Unter dem Blickwinkel der Perfektion und der Professionalität wird sie als beeinträchtigt bezeichnet, unter dem Blickwinkel der Menschlichkeit ist jede Begegnung mit ihr ein Geschenk für die Gäste des Kundencafés Hubmann.

» Die Arbeit mit ihr macht uns große Freude ...! «

Ihr freundliches und offenes Wesen und ihr tägliches Bemühen um den guten Umgang mit Kunden sind keine Selbstverständlichkeit. Im Kundencafé in der Hubmannpassage bedient Bibi – wie sie ihre Kolleginnen nennen – Gäste mit großer Freude und großem Engagement. Dass dies zur Selbstverständlichkeit geworden ist, verdankt Bibi der Bereitschaft der Firma Hubmann, sie vorerst in ein Praktikum aufzunehmen und sie dann fix weiter zu beschäftigen.

Heute ist Bibiane fester Bestandteil des Teams des Cafés Hubmann.

Frau Marchel, als ihre Kollegin und Begleiterin spricht für das ganze Team: „Die Arbeit mit ihr macht uns große Freude – wir möchten sie nicht mehr missen!“.

Wer nun meint, dass Kunden und Gäste damit ein Problem haben,

der irrt. Durch ihr offenes und herzliches Wesen spricht Bibiane die Kunden und Gäste auf einer ganz eigenen, zutiefst menschlichen Ebene an und gibt viel von ihrer Begeisterungsfähigkeit an die Gäste weiter.

So ist es eine Freude mitzuleben, wie gut ein Miteinander auf allen Ebenen funktionieren kann. Menschlichkeit, Perfektion und Professionalität müssen sich nicht gegenseitig ausschließen.

Gelebtes Miteinander, an dem alle teilnehmen können, ist ein gutes Fundament für Wirtschaftlichkeit auf der Basis von Menschlichkeit.



An die Redaktion

Als Stainzerin und seit vielen Jahren aufmerksame Leserin von „Stainz Inform“ ist es mir ein Bedürfnis, Ihnen für die gelungene Neugestaltung Ihres Wirtschafts-Magazins zu gratulieren. „Stainz Aktuell“, wie es jetzt heißt, präsentiert sich, wie ich finde, modern und klar gestaltet, mit viel nützlicher Information und nivauevoller Unterhaltung.

Das neue Stainzer Logo – gefällt mir sehr – klebt schon auf meinem Auto, und nicht nur auf meinem, wie mir aufgefallen ist.

Die neue Aktion mit dem monatlichen Angebotsfolder der Stainzer Geschäfte ist auch eine prima Idee, die gut ankommt, wie ich aus meinem Bekanntenkreis höre.

Mit freundlichen Grüßen
Johanna M.

„Unsere Kunden dürfen sich mehr erwarten!“

Die Apotheke Stainz nennt sich zukünftig „team santé Apotheke Stainz“. Eröffnungstag war am 26. Mai 2009.

Verlust der Eigenständigkeit, wollte Inhaberin Mag. pharm. Pohorely von vornherein abschließen.



„Ich habe, gemeinsam mit acht ApothekerInnenkollegen, die Kompetenzpartnerschaft team santé ins Leben gerufen, die es sich zum Ziel gesetzt hat, inhabergeführten Apotheken auch zukünftig ihre Unabhängigkeit in einem immer anspruchsvolleren Markt zu ermöglichen und im Sinne der Wünsche des Kunden auszubauen.“, erklärt Pohorely.

Die Apotheke Stainz am Hauptplatz 8, erstrahlt seit Anfang Mai in prägnant, bunter Außenkennung und signalisiert somit ihre Zugehörigkeit zum unabhängigen Apotheken-System team santé.

Die vier fröhlich bunten „Bubbles“ (dt. Blasen) mit rotem Kreuz, prägen das Logo der neuen team santé Apotheke Stainz und stehen symbolisch für den Mehrwert, den man sich besonders in einer team santé Mitglieds-Apotheke erwarten darf. Nämlich ein mehr an Menschlichkeit (Lila), ein mehr an Ehrlichkeit (Grün), ein mehr an Stärke (Orange) und ein mehr an sozialer Kompetenz (Blau).



Die Inhaberin der team santé Apotheke Stainz, Mag. Gerlinde Pohorely freut sich über die neue Außenwirkung

Die passionierte Apothekerin, Frau Mag. pharm. Gerlinde Pohorely, freut sich sehr, mit ihrem Team unter dem neuen Namen auch in Zukunft ihrer Kundschaft die gewohnte Top-Beratung und den umfassenden und kundenfreundlichen Service weiterhin anbieten zu können.

» Wir verstehen uns als Kompetenzzentrum für die Erhaltung der Gesundheit. «

Die Stainzer Apotheke ist eine von bereits zehn fortschrittlichen, österreichweiten Mitglieds-Apotheken, die sich, gestärkt durch den einheitlichen Markenauftritt, auf die zunehmende Liberalisierung des Apothekenmarktes vorbereiten.

Denn ein ähnliches Schicksal, wie es derzeit dreiviertel der in Deutschland inhabergeführten Apotheken ereilt, nämlich den



Prägnantes Logo und neuer Name: Die team santé Apotheke Stainz.

Zusätzlich wird es Aktivitäten und Informationstage mit gesundheitlichen Schwerpunkten geben, die vermehrt zur Gesunderhaltung der Stainzer Bevölkerung beitragen sollen.

„Schließlich sollen die Kunden nicht erst zu uns kommen wenn sie schon krank sind. Wir verstehen uns als Kompetenzzentrum für die Erhaltung der Gesundheit.“, so Mag. pharm. Gerlinde Pohorely. Dazu gehört auch speziell das vielseitige Beratungsangebot, das von allen Kunden gerne in Anspruch genommen wird.

» Erwarteten Sie mehr ...! «

Eine noch relativ neue Dienstleistung ist der Arzneimittel-Sicherheitsgurt. Mit Einverständnis der Kunden wird dieser in Form einer

Medikamentendatenbank von der team santé Apotheke angelegt. In dieser werden alle Medikamente regelmäßig auf Wechselwirkungen geprüft.

Wer sich auf Mineralstoffmangel überprüfen lassen möchte, ist in Sachen Schüßler Salze bei Mag. pharm. Pohorely und Frau Mag. Kröpfl – nach vorheriger Terminvereinbarung – in besten Händen.

Und: Urlaubszeit ist Reisezeit! Zu einem perfekten Urlaub gehört eine verlässliche Reiseapotheke.

Ihre team santé Apotheke Stainz ist Ihnen beim Zusammenstellen und überprüfen Ihrer individuellen Reiseapotheke gerne behilflich.

Erwarten Sie mehr!
team santé apotheke stainz

Hauptplatz 8

A-8510 Stainz

Tel. (03463) 21 56

Fax (03463) 21 56 77

E-Mail: office@apotheke-stainz.at

www.apotheke-stainz.at

Jedem, der schon einmal einen Drucker gekauft hat, dürfte aufgefallen sein, dass es hier enorme Preisunterschiede gibt.

Große Unterschiede sind hier vor allem zwischen Tintenstrahl- und Laserdruckern zu verzeichnen, aber auch vergleichbare Produkte liegen im Preis häufig weit auseinander. Der Grund dafür liegt in der unterschiedlichen Preiskalkulation der Hersteller.

Generell lässt sich hier sagen, dass Drucker, die im Einkauf besonders billig sind, im Betrieb wesentlich teurer sind als Geräte, die im Einkauf deutlich mehr kosten, die aber in weiterer Folge günstiger sind, weil vor allem die verwendete Druckerfarbe, der Toner, viel weniger kostet.

Ob nun ein Druckerkauf ein Schnäppchen oder eine Harakiriaktion ist, hängt von Ihnen und Ihrem Druckverhalten ab. Allgemein wird für einen Drucker eine Lebenserwartung von ca. drei Jahren gerechnet. Wenn sie sehr wenig drucken, also im Schnitt ca. eine Seite alle 2 bis 3 Tage, dann ist

Wie teuer ist eigentlich billig? Drucker im Vergleich

Bei Druckern gibt es große Unterschiede, vor allem bei den Preisen.

Wie kommt das?

Und worauf sollte ich beim Kauf achten?

gegen den Kauf eines billigen Druckers mit Sicherheit nichts einzuwenden.



von Alexander Baader

Die Wahrscheinlichkeit, dass Sie dann häufig in die Verlegenheit kommen, Toner nachkaufen zu müssen, ist nämlich nicht besonders groß. Die Folgekosten für Nachkauf-Kartuschen brauchen Sie also nicht wirklich zu beunruhigen.

Wenn Sie jedoch jemand sind, der immer wieder und auch öfters umfangreichere Dokumente druckt, dann sind Sie mit einem etwas teureren Gerät wahrscheinlich besser beraten, da bei diesem die Druckkosten pro Seite wesentlich niedriger sind.

Bitte beachten Sie beim Kauf von Toner-Kartuschen, dass der Garantieschutz, den Sie auf Ihren Drucker haben, in dem Moment erlischt, wo Sie einen anderen als den vom Hersteller vorgesehenen Original-Toner verwenden.

Verklebungen gelten dann als selbst herbeigeführt und eine allfällige Reparatur ist kein

Garantiefall und ist von Ihnen selbst zu bezahlen!

Die Entscheidung, ob Sie lieber einen Tintenstrahl- oder einen Laserdrucker kaufen, sollte davon abhängig gemacht werden, ob Sie in erster Linie viel Text (Schwarz/Weiß-Laserdrucker), viele bunte Grafiken und Text (Farb-Laserdrucker) oder vor allem Fotos (Tintenstrahl-Drucker) ausdrucken möchten.

» Ob nun ein Druckerkauf ein Schnäppchen oder eine Harakiriaktion ist, hängt von Ihrem Druckverhalten ab ... «

Am Besten lassen Sie sich diesbezüglich im guten Fachhandel beraten, einen ausführlichen Drucker-Vergleich finden Sie auch unter www.chip.de

xtreme-web.at

8510 Stainz, Pichling 120
Tel./Fax 03463/25 200
office@xtreme-web.at

Gutschein gleich ausschneiden und einlösen!

VITAL
Verwöhnshuhe

IMA Schuhe
Schuhe zum Wohlfühlen

Hauptplatz 20, 8510 Stainz
Tel.: 03463 - 55 502

Ihr persönlicher
VITAL-BONUS € 10,-

Ihr persönlicher VITAL-BONUS von € 10,- ist bis 15. Juli 2009 auf alle lagernden VITAL-Modelle gültig. Solange der Vorrat reicht.

Dr. **SCALA OPTIK**
EXCLUSIVE BRILLENMODE
CONTACTLINSEN
VERGRÖßERENDE SEHHILFEN
Hauptplatz 6 - A-8510 Stainz
Tel. und Fax: +43 (0) 3463/25 58
dr.scala.optik.stainz@speed.at

SOMMER-AKTIONEN

Sonnenbrille
in Ihrer Sehstärke
Gläser superentspiegelt ab € **99,-**
± 6/2 Dioptrien

Dr. Scala Contactlinseninstitut

Tageslinsen ab € **19,90**
30 Stück pro Packung

Monatslinsen ab € **29,-**
6 Stück pro Packung

Solange der Vorrat reicht!

Erzherzog Johann – ein „Netzwerker“ des 19. Jahrhunderts

In diesem Beitrag möchte ich die unterschiedlichen Aktivitäten von Erzherzog Johann von Österreich als „Netzwerker“ beleuchten.

Seine vielfältigen und bis heute noch bestehenden Institutionen sind nur durch ein Netzwerk entstanden, das er bewusst einzusetzen verstand und auch dadurch ungeahnte Möglichkeiten bekam, die ohne diese Vernetzung nicht möglich gewesen wären.



von
Karlheinz
Wirnsberger

Landesmuseum Joanneum

Am 26. November 1811 von Erzherzog Johann mit dem Auftrag gegründet, „das Lernen [zu] erleichtern“ und „die Wissbegierde [zu] reizen“, ist das Landesmuseum Joanneum heute der älteste Museumskomplex in Österreich. Der „steirische Prinz“ stellte bei der Gründung seine umfangreichen naturwissenschaftlichen Sammlungen zur Verfügung und erteilte den Auftrag die „Geistesbildung zu verbreiten“.

Das Joanneum sollte aber nicht nur Museum, sondern auch Lehr- und Forschungsanstalt sein.

Die besten Wissenschaftler aus Europa wurden an das Haus berufen und sorgten bald für weltweite Erfolge.

So entwickelte der Mineraloge Friedrich Mohs, aus Sachsen stammend, vom Joanneum ausgehend die Mohs'sche Härteskala und Franz Unger gilt als ein Vater der Paläobotanik.

Man befasste sich bei der Gründung des Institutes mit folgenden Gegenständen:

„Geschichte, Statistik, Physik und Mathematik, Naturgeschichte, praktische Landwirtschaft, Technologie und die

zu diesem Museum gehörige Büchersammlung“.

Eisenerzeugung und Verkehr

Erzherzog Johann erhält während seiner Englandreise 1815/16 Impulse zur Modernisierung der Eisenindustrie und



Landwirtschaftsgeräte groß und klein in der Sonderausstellung

für die Verkehrserschließung der Steiermark.

Die steirische Eisenindustrie befindet sich zu Beginn des 19. Jahrhunderts in einer schweren Krise, deren Ursache sowohl in der Rückständigkeit der Roheisenerzeugung als auch in der strengen Trennung der einzelnen Radwerke auf engstem Raum liegen. Erzherzog Johann, der 1822 das Radwerk II in Vordernberg kauft, gelingt es, zur Rationalisierung der Förderungen, die 13 Radmeister zu einem Zusammenschluss zu bewegen. 1837 erwirbt er auch das Radwerk V. Um das Know-how der Fachleute zu vergrößern initiiert Erzherzog Johann die Errichtung der Montanschule in Vordernberg, Peter Tunner wird zum Professor für Berg- und Hüttenkunde ernannt. 1849 wird diese als Montanistische Hochschule nach Leoben verlegt.

1848 erwirbt Erzherzog Johann das Blechwalzwerk in Krems bei Voitsberg. Auch die 1859 eröffnete Graz-Köflach-

Bahn ist eine Initiative Erzherzog Johanns.

Ein weiterer wesentlicher Verdienst ist die Verwirklichung der Südbahn durch die Steiermark und nicht wie ursprünglich geplant über Westungarn. Die erste Teilstrecke von Mürzschlag nach Graz wird 1844 von Erzherzog Johann eröffnet. Die Semmeringbahn wird 1854 als erste Hochgebirgsbahn der Welt fertiggestellt. Noch zu Lebzeiten Johanns ist die Südbahn 1857 von Wien nach Triest durchgehend befahrbar.

Erzherzog Johann und die Landwirtschaft

Im Oktober 1815 bereist Erzherzog Johann und sein Bruder Ludwig das zur damaligen



Medaille auf die Stiftung des Joanneum durch den Erzherzog, 16. Juli 1811
Foto: LMJ, Münzkabinett

Saatgut, sowie das Einführen neuer Obstsorten und Tierrasen. Moderne landwirtschaftliche Geräte werden importiert, erprobt und in Umlauf gebracht. Um die Verbesserungen dieser landwirtschaftlichen Maschinen und Geräte zu forcieren, regt er zum Bau von maßstabsgetreuen Modellen an. Die Landwirtschaftsgesellschaft ist flächendeckend im gesamten „Herzogthum Steyermark“ mit sogenannten Filialen vertreten, die für den engen Kontakt zur Bevölkerung sorgen.

Johann ist von der Gründung bis zu seinem Tod im Jahre 1859 Präsident der Gesellschaft.



Erzherzog Johann als Präsident der k. k. Landwirtschaftsgesellschaft

Zeit industriell und technisch wohl fortschrittlichste Land Europas, nämlich England.

Er erkennt, dass durch die Technisierung Arbeitsprozesse in der Landwirtschaft optimiert werden können und dadurch auch höhere Erträge für die Bauern möglich sind.

Aber bis es zu dieser Umstrukturierung in seiner „Steyermark“ kommt, dauert es noch eine geraume Zeit.

1819 gründet Erzherzog Johann die k.k. Landwirtschaftsgesellschaft, deren Ziel die Förderung der steirischen Landwirtschaft ist.

Dazu gehören die Verbesserung von Ackerbau und Viehzucht, die Veredelung von

Sonderausstellung:

„modellhaft. Erzherzog Johann“

bis 31. Oktober 2009

Di. bis So. von 09.00 bis 17.00 Uhr

Jagdmuseum Schloss Stainz

8510 Stainz, Schlossplatz 1, Tel: +43/3463/2772-0

E-Mail: jagd@museum-joanneum.at

Foto: LMJ, N. Lackner

Foto: LMJ, Jagdkunde



Einmal um die Erde.

Der menschliche Körper ist eine wunderbare Konstruktion. Kein anderes Wesen aus Fleisch und Blut bewegt sich so einzigartig wie der Mensch: gerade, aufrecht und sicher. Ein statisches Wunderwerk!

Millimetergenau nach gesunden Fußabdrücken konstruiert, geben sie dem Fuß soviel Halt wie nötig und soviel Freiheit wie möglich. Und nicht zuletzt sorgt echtes Naturleder, das den ganzen Fuß umhüllt für optimalen Tragekomfort.

Ganz im Sinne der Philosophie des Hauses: „Wer gut geht, dem geht's gut.“

mehrtägigen Workshop lud. Mit Unterstützung des ganzen Teams stellte jeder der 60 Teilnehmer sein eigenes Vital Modell her. Diesen handgefertigten Pantoffel können Sie bei uns im Geschäft bestaunen.

Probieren Sie aus, welches Vital Modell sich auf Ihrem Fuß gut anfühlt. Denn nur was sich gut anfühlt, löst Wohlbefinden für den ganzen Körper aus. Sollte Ihr Lieblingsmodell nicht bei uns lagernd sein, sorgen zirka 80 Mitarbeiter in liebevoller Handarbeit für die Herstellung und Lieferung innerhalb von 3 Tagen.

Sage und schreibe zehntausend Schritte legt ein Mensch im Durchschnitt Tag für Tag zurück. Das entspricht im Laufe des Lebens einer Umrundung des ganzen Erdballs. Unsere Füße verrichten dabei unvorstellbare Schwerstarbeit. Aber nicht nur sie allein:

Der gesamte Bewegungs- und Stützapparat, vom Knöchel über Knie und Hüfte bis hin zur Wirbelsäule, ist tagtäglich tonnenschweren Belastungen ausgesetzt.

So spielen die Füße eine sprichwörtlich tragende Rolle für das ganzheitliche Wohlbefinden unseres Organismus. Oder anders gesagt: Die Gesundheit fängt bei den Füßen an.

Die österreichische Firma VITAL Gesundheitsschuhe aus Fieberbrunn / Tirol nutzt diese Erkenntnisse, um weltweit einzigartige Gesundheitsschuhe zu konzipieren.

» ... wer gut geht, dem geht's gut ... «

Ihr Geheimnis liegt in ihrem anatomisch geformten Fußbett mit den eingearbeiteten Massagenoppen, die sanft und gezielt die Reflexzonen der Fußsohle stimulieren. Diese fernöstliche Massagetechnik löst Spannungszustände und fördert die Durchblutung. Aber auch ihre perfekte Passform macht Schuhe von VITAL außergewöhnlich:



von Ingrid Harzl



und Maria Halbwirth

Moderne Produktion und Handarbeit sind kein Widerspruch. Davon konnte sich Ingrid Harzl persönlich überzeugen, als die Firma Vital sie in Tirol zu einem

Wir freuen uns auf Sie. Maria Halbwirth & Ingrid Harzl

IMA Schuhe

Schuhe zum Wohlfühlen

Fotos: Archiv IMA Schuhe



WIR SIND 80.

Deshalb feiern wir mit den **Jugendlichen der 3. und 4. Klassen der Hauptschule Stainz** unter dem Motto

VIELFALT

Im vergangenen Schuljahr entstanden – in unzähligen Stunden in den Gegenständen „Bildnerische Erziehung“ oder „Bildnerisches Gestalten“ – **wunderbare Kunstwerke**. Diese möchten wir Ihnen, gemeinsam mit den jungen Künstlern, präsentieren.

Die Ausstellungseröffnung ist am **Mittwoch, dem 17. Juni 2009, um 19.00 Uhr**, in unserem Schau- raum. Die Bilder können bis zum 3. Juli 2009 besichtigt werden.

FLANZYEK Ges.m.b.H.
BÄDER • WÄRME • KLIMATECHNIK

8510 Stainz • Sackstraße 8 • Tel. 03463/23 07 • Fax DW 48 • Winternotdienst 0676/7230702

HUMAN DESIGN SANCTUARY

Peel™ wickelt Ihren Körper in Schutzhüllen ein, wodurch ein Hafen der Ruhe geschaffen wird. Er passt sich Ihrem Körper an und reagiert auf jede Gewichtsverlagerung, um Ihnen so den mühelosen Positionswechsel zu ermöglichen. Die kleinere Peel™ Club Version stellt sicher, dass dieses einzigartige Design in jeden Raum passt.



JETZT PROBESITZEN!

 **Wohlgemuth**
planen & einrichten

Grazer Straße 38 | 8510 Stainz | Tel. 03463/30 75
E-Mail: wohlgemuth.einrichten@aon.at

Bestattung **WOLF** Ihre private Bestattung

Als Berater und Begleiter im Trauerfall erledigen wir im einfühlsamen Beratungsgespräch alle Belange für eine würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

Stainz:

Gärtnerei Calovini
0664/23 84 585

Deutschlandsberg:

Erlebnisgärtnerei Steffan
0664/23 84 580

Bad Gams:

Veronika Größbauer
0664/43 44 726

Lannach:

Monika Hacker
0664/23 84 374

Frauental:

Franz Pommer
0664/39 07 580

Kooperationspartner der Bestattung WOLF

Jetzt bei
HUBMANN

**Tausch-
tage!**

Tauschen Sie Ihre alte
Backform* gegen eine echte
Innovation:

*Wir vergüten Ihnen
10€ beim Kauf einer
LA FORME Plus
Springform!*

**unabhängig von Hersteller und Modell*



**ab sofort
bis 31. Juli 2009**

 **ADEG**

HUBMANN
Mitten in Stainz  **Leben mittel**

TOYOTA und LEXUS HECHER

TOYOTA, der größte Automobilhersteller der Welt, versteht es auch in schwierigen Zeiten passende Modelle auf den Markt zu bringen, die von umweltfreundlichen Motoren angetrieben werden und somit durch Sparsamkeit und reduzierten CO₂-Ausstoß überzeugen.

Bereits 1972 hat sich Hans Hecher für die zuverlässigen Fahrzeuge von Toyota entschieden und konnte im Laufe der Jahre viele zufriedene Kunden gewinnen.

Dadurch wurde das Autohaus Hecher zur sicheren Arbeitsstelle für viele Mitarbeiter. Perfekte Betreuung und „alles unter einem Dach“ bietet der KFZ- und Karosseriefachbetrieb in St. Stefan ob Stainz.

Ein Abschleppdienst steht allen AutofahrerInnen rund um

die Uhr zur Verfügung. In der hauseigenen Spenglerei und Lackiererei können Unfallschäden rasch und fachgerecht repariert werden. Für die Dauer der Reparatur wird ein kostenloses Ersatzfahrzeug zur Verfügung gestellt.

» ... alles unter einem Dach ... «

Eine Überprüfung nach § 57a (Pickerl) ist für alle Fahrzeuge bis 3,5 t möglich. Das Team von TOYOTA und LEXUS HECHER gibt gerne jederzeit das Beste für seine Kunden und somit ist es fast selbstverständlich, dass die Türen auch am



von Hans Hecher

Samstag von 07.00 bis 12.00 Uhr offen stehen.

Ein wertvoller Tipp vom Meister: Wenn Sie dieses Jahr den Weg in den ersehnten Urlaub mit dem Auto antreten wollen, sollten Sie rechtzeitig vor Reisebeginn einen ausführlichen Rundum-Check durchführen lassen.

Der „Toyota Hecher-Urlaubscheck“ kostet € 19,90 und ist bei allen Marken und Modellen möglich.

Überprüft werden am Fahrzeug:

Batterie, Stand der Flüssigkeiten, Beleuchtungsanlage und Hupe, Zustand und Spannung des Keilriemens, Scheibenwischanlage, Verbandskasten (Verfallsdatum!) sowie die Bereifung einschließlich Reserve-
rad.

Alle Leser von „Stainz aktuell“ erhalten zum Urlaubscheck einen Liter Scheibenreiniger gratis.

Toyota Hecher freut sich auf Ihren Anruf oder Besuch.

TOYOTA HECHER
Tel. 03463/81 2 06
Mobil 0664/3573328
8511 St. Stefan
www.toyota-hecher.at



Foto: Archiv Toyota Hecher

TIPP:
Toyota Hecher
Urlaubscheck
€ 19,90

In letzter Zeit werden wir immer wieder gefragt:

„Spürt Ihr auch die Wirtschaftskrise?“ und eigentlich ist das eher zu verneinen.

Was man doch zu spüren bekommt ist die Tatsache, dass die Netzbetreiber in gewissen Bereichen einen Sparkurs eingeschlagen haben.

» ... Österreich ist immer noch eine Insel der Seligen ... «

Speziell in den letzten beiden Monaten konnte man das beobachten.

Dies betrifft Veränderungen in den Konditionen für Bestandskunden und Neuanmelder sowie vor allem bei den Handypreisen, die in einzelnen Fällen massiv erhöht wurden. Stichwort Bestandskunde:

Immer wieder kommen Kunden zu uns, deren Tarife viel zu teuer bzw. dem jeweiligen Telefonieverhalten nicht mehr angepasst sind.

Gerade in Zeiten wie diesen besteht hier großes Einspa-

Handyshop Stainz News

Seit nunmehr über 6 Jahren versorgen wir Stainz und Umgebung mit modernster Telekommunikation und allem was dazu gehört.



von Gerald Brunner

rungspotential, bringen Sie daher immer gleich eine aktuelle Handyrechnung mit, das ermöglicht uns eine genaue Analyse und einen spezifischen Lösungsvorschlag.

Aber keine Angst was die Verteuerungen der letzten Zeit betrifft – Österreich ist immer noch eine Insel der Seligen, was die mobile Telefonie und auch das mobile Internet betrifft.

Hierzu ein kleiner Vergleich: In Frankreich kostet ein Breit-

band Vertrag mit 1 Gigabyte Datenvolumen pro Monat € 75,- zum Vergleich gibt es im gelobten Land Österreich 3 Gigabyte schon ab € 9,-.

Wir brauchen uns daher keine großen Sorgen zu machen, galten doch die heurigen Weihnachtsaktionen teilweise bis Ostern. Was der Sommer bringen wird, weiß man bis dato noch nicht und da in un-

serer Branche die Schnellebigkeit jegliche Ankündigungen über Ereignisse in naher und ferner Zukunft ohnehin unmöglich macht, können wir an dieser Stelle nur versprechen, unsere treuen Kunden weiterhin bestmöglich zu beraten.

Hierzu haben wir übrigens auch für Kritik jeglicher Art ein offenes Ohr, denn Fehler können an allen Stellen passieren, davor schützen weder Schulungen noch jahrelange Erfahrung.

Wir freuen uns, dass die Resonanz unserer Kunden nach wie vor sehr gut ist, denn nur wenn Sie uns auch treu bleiben, können wir auf Dauer bestehen und Ihnen weiterhin das gewohnte Service bieten.

Handy Shop

Stainz • Hauptplatz 9 • Telefon (03463) 600 23
Öffnungszeiten: Mo bis Fr: 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr; Sa: 9.00 bis 13.00 Uhr

Seit 2002 ist er in Stainz für die Energieagentur Weststeiermark tätig und seit Anfang 2009 firmiert DI Haybach unter EAS, Energieagentur Stainz, im Haus 1 des TEZ Georgsberg.

Das Technische Büro Haybach, ebenfalls im Haus 1 des TEZ Georgsberg, ist Kooperationspartner des Landesenergievereins Steiermark und rundet das Leistungsspektrum in diesem Bereich ab.

Das Team der Energieagentur Stainz (EAS) besteht derzeit aus 6 Personen.

Die Berater und Beraterinnen verfügen über langjährige Praxis und Spezialwissen in allen Gebieten der Bau- und Heizungstechnik.

Je nach Beratungsschwerpunkt wird die Architektin, der Sachverständige für Heizungstechnik, der Baufachmann oder einer der Thermografen dem Kunden die Beratung anbieten.

Termine können kurzfristig vereinbart werden, bei Bedarf können diese auch spätnachmittags oder samstags stattfinden.

» ... der Energieausweis ist mit dem Typenschein für Ihr Auto vergleichbar ... «

Nach EU-Richtlinie ist beim Bau seit 2008, beim Verkauf oder bei der Vermietung von Gebäuden seit Anfang 2009 ein Energieausweis vorzulegen, der nicht älter als 10 Jahre sein darf, meint DI Haybach auf die Frage nach den rechtlichen Rahmenbedingungen. Der Ausweis ermöglicht den Verbrauchern einen Vergleich und eine Beurteilung der Energieeffizienz von Gebäuden und muss darüber hinaus Empfehlungen für Verbesserungsmaßnahmen enthalten. In Österreich ist die Verwendung des Energieausweises besonders weit fortgeschritten, da viele Landesregierungen die Wohnbauförderung in Abhängigkeit der Energiekennzahl vergeben.

Was ist eigentlich ein Energieausweis?

Dazu DI Haybach:

Der Energieausweis ist mit dem Typenschein für Ihr Auto vergleichbar.



von links: die Herren Haybach, Zimmer, Jäger und Primus und Frau Dirnböck

Energieagentur Stainz (EAS)

Herr DI Roland Haybach, seit 1993 als Energieberater des Landes Steiermark tätig, ist somit ein Pionier auf dem Gebiet der Energieberatung.

Viele interessante Kennwerte Ihres Hauses sind darin enthalten, wie zum Beispiel der zu erwartende Heizenergieverbrauch.

Je nach Bundesland sind die Berechnungsmodelle etwas unterschiedlich.

Der wichtigste Kennwert ist aber in jedem Energieausweis enthalten:

Die Energiekennzahl für Ihr Haus (= der spezifische Heizwärmebedarf).

Der Energieausweis muss von einer befugten und qualifizierten Person ausgestellt werden. Er beinhaltet wertvolle Informationen, wie z.B. den Energiebedarf, die Wärmeverluste durch die einzelnen Bauteile und durch die Lüftung, die Energiegewinne von der Sonne sowie die Heizlast eines Gebäudes.

Bei einem späteren Umbau oder einer späteren Sanierung des Hauses sind diese Angaben für die Berechnung verschiedenster Maßnahmen sehr wertvoll.



von José Baier

Wer benötigt einen Energieausweis?

Gemäß der umzusetzenden EU-Richtlinie benötigt man bei allen neuen Gebäuden einen Energieausweis bereits beim behördlichen Bauverfahren. Auch bei umfassender Sanierung, bei Zu- und auch bei Umbauten ist ein Energieausweis nötig.

Seit 2009 ist ein Energieausweis ebenfalls bei Verkauf oder Vermietung von Wohnungen, Büros oder Betriebsobjekten vorzulegen.

Die Gültigkeitsdauer des Energieausweises beträgt zehn Jahre. Verantwortlich für das Vorliegen ist der Bauherr, der Vermieter bzw. der Verkäufer des Objekts.

Thermographie im Bauwesen

Dieses Thema ist Herrn DI Haybach ein besonderes Anliegen, das vom Land Steiermark recht hoch gefördert wird, so dass bei einem Einfamilienhaus die Kosten eines Paketes von € 700,00 seitens des Landes mit € 450,00 gefördert werden und der verbleibende Betrag von € 250,00 von immer mehr Gemeinden zusätzlich auch noch mitfinanziert wird. Thermographien brauchen eine Umgebungstemperatur von ca. 0° C und werden gewöhnlich in den Monaten November bis März gemacht.

Zurzeit interessieren sich sehr viele Hauseigentümer für eine energietechnische Sanierung ihrer Häuser.

Dafür gibt es nämlich momentan sehr attraktive Fördermöglichkeiten seitens des Bundes, des Landes und der Gemeinden.

Nützt man alle Möglichkeiten aus, können Förderbeträge bis ca. € 15.000,- erzielt werden. Davon abgesehen erscheint die Investition in energiesparende Maßnahmen sowohl ökonomisch als auch ökologisch sehr sinnvoll und stellt eine gute Geldanlage dar.

Nähere Informationen bei der EAS vor Ort oder unter 03463/70010-265.

Die Steiermark ist schön, komm! Bleib!

Naheliegend und vielfältig wie kaum ein anderes Land.

Die Europäische Integration ist das größte wirtschaftliche und zugleich politische Friedensprojekt der Geschichte.

Die Idee eines „Vereinten Europas“, aus der Zeit der wirtschaftlichen Not nach dem 1. Weltkrieg entstanden, hat sich Jahrzehnte später durchgesetzt, um die Folgen des 2. Weltkrieges zu überwinden. Nichtsdestotrotz macht die gegenwärtige Krise allen klar, was für einen weltwirtschaftlichen Stellenwert das Automobil im 20. Jahrhundert gehabt hat und wie sehr gerade unsere Region davon auch profitiert hat und nun darunter leidet. Gerade in wirtschaftlich instabilen Zeiten macht es mehr denn je Sinn, die Kaufkraft in der Region zu erhalten und den Urlaub, wenn schon nicht in der Region, dann wenigstens im Inland zu verbringen.



Foto: Heilmuth Riffel



von José Baier

Wo Urlaubsglück so nahe liegt

Naheliegend und vielfältig wie kaum ein anderes Land: Berge und Seen, genussfreudig, gastfreundlich und immer wieder überraschend. Schon ausprobiert? In der Steiermark liegt Urlaubsglück näher als man denkt. Nachstehend einige Anregungen zur Gestaltung Ihrer schönsten Wochen im Jahr.

Im Einklang mit der Natur

Umweltbewusstsein und nachhaltige Lebensführung gewinnen zunehmend an Bedeutung. Der Griff zu Bioprodukten, Mülltrennung und Energie sparen werden für immer mehr Menschen zur Selbstverständlichkeit. Und wer zu Hause umweltfreundlich lebt, stellt auch im Urlaub hohe ökologische Ansprüche.

Wandern in der Steiermark

„Zu Fuß kann man besser schauen“, sagt der Maler Paul Klee. Wandern ist mehr. Wir fühlen, riechen und hören

intensiver, was uns umgibt. Und in dem Maß, wie das Wandern uns zur „Entschleunigung“ zwingt, nehmen wir auch uns selbst besser wahr. So vielfältig wie die Erfahrungen, die das Wandern ermöglicht, sind auch die Wege, die die Steiermark dem Wanderer bereithält.

hunderte: Schlösser, Klöster, Kirchen – fast alle in architektonischem Zeitgeist renoviert, altherwürdige und aktuelle zeitgenössische Bauten öffnen ihre Tore für Ausstellungen, Vernissagen, Konzerte, Seminare und sogar Aufenthalte.

Dem kulturinteressierten Steiermark-Reisenden bietet un-



Foto: Emma Komposch



Foto: Josef Jaunegg

Die Steiermark unter die Räder nehmen – unter die schmalen seines Fahrrades, das eröffnet ganz neue Dimensionen. Das steirische Radwegnetz entführt in eine natürliche Vielfalt zwischen Bergriesen, historischen Städten und romantischen Weinhügeln. Dazwischen sorgen Land und Leben für Abwechslung.

„Zu Fuß kann man besser schauen ...“

Ehrgeizige Sportler, genussvolle Bummler oder fröhliche Familien finden genau das, was sie suchen. In jeder Hinsicht ein Genuss!

Kultururlaub in der Steiermark

Die Steiermark zu „erfahren“ ist eine Zeitreise durch die Jahr-

sere Heimat eine Vielfalt an kulturellen Sehenswürdigkeiten und Veranstaltungen, Ausstellungen und Museen zu den einzelnen Themen „Klassisches“, „Volkskultur“, „Bildende Kunst“, „Kirchenkultur“ und „Architektur“.

Näheres dazu bei Meerblick-Reisen, Pichling 120, Tel: 03463/62111.

Aktion gültig bis 31. August 2009!



Make a change

Willst du dich verändern? Dann komm zu uns!

Professionelle Beratung bezüglich Haarschnitt und Make-up.

Bei einem Komplettpaket mit Haarbad, Schnitt, Styling, Coloration, Conditioner, Make-up und Beratung erhältst du auf das gesamte Paket:



Dazu gibt es ein Vorher-Nachher-Foto!

-10%

Riedl & Zimmermann OG | 8510 Stainz | Grazer Straße 5 | Tel.: 03463/2632

25. Schilchertage in Stainz 14. – 16. 08. 2009

Spitzenprogramm bei freiem Eintritt am Stainer Hauptplatz!

www.schilchertage.at



Die Chorgemeinschaft Stainz lädt ein.

3. Juli 2009, 20 Uhr, Pfarrkirche Stainz

Unter dem Motto „S(w)inging Spirituals & Gospels“ lädt die Chorgemeinschaft Stainz am Freitag, dem 3. Juli, um 20 Uhr zu einem Konzert in die Pfarrkirche ein.



von
Gerhard
Langmann

„Wir sind bereits fleißig am Proben“, ist sich Obmann und Organisator Ing. Dominikus Plaschg sicher, dass die bunte Mischung aus sanften Spi-

rituals, klassischen Arrangements und spritzigen Gospels erfrischend für das Publikum sind. Als Gast konnte der Grazer Pianist Helmut Stippich gewonnen werden, zudem wird ein junges Vokalensemble aus Graz mit Jazzstandards und Gospelklängen das Konzert abrunden.

Vorverkaufskarten gibt es in der Trafik Schauer in Stainz und bei allen Mitgliedern der Chorgemeinschaft, Info-Hotline Tel. (0664) 4419208.



Foto: Gerhard Langmann

Zehn Jahre nach dem Tod von Erzherzog Johann gegründet, kann der Musikverein heuer sein 140-Jahr-Jubiläum feiern.

Aus bescheidenen Anfängen kann er auf viele Höhen, aber auch auf Tiefen, wie etwa die Phase nach den beiden Kriegen, zurückblicken.

Mit der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg als Wende begann allerdings eine beständige Aufwärtsentwicklung:

Die als Kleidung dienenden Wehrmachtsröcke wurden 1953 gegen die Stainer Tracht ausgetauscht, die Mitgliederzahl von 18 kräftig angehoben, erste Vergleichswerbe bestritten.

» Der Klangkörper ist heute nicht mehr wegzudenken ... «

Dank verdienter Obleute wie Franz Reich, Willi Sommer, Franz Strohmaier oder Franz Höfler und einer auf 45 Aktiven und drei Marketenderinnen angewachsenen Musikerfamilie mit vielen Jungmusikern ist der Klangkörper heute aus dem öffentlichen Leben nicht mehr wegzudenken.



Foto: Gerhard Langmann

140 Jahre Musikverein Stainz Auf eine lange Tradition zum Wohl der Öffentlichkeit kann der Musikverein zurück blicken

Veranstaltungen wie Weihnachts- oder Kirchenkonzerte, Dämmerchoppen oder Auftritte bei kirchlichen Anlässen werden von der Bevölkerung voller Begeisterung aufgenommen. Jüngstes Beispiel war der Auftritt im südtirolerischen Schenna zum 25-Jahr-Bestand der Partnerschaft mit Stainz.

Das Vereinsjubiläum wird mit einem Drei-Tage-Fest vom 26. bis 28. Juni gefeiert.

Internationale Kost gibt es am Freitag, wenn die tschechische Blasmusikkapelle Vlado Kumpan, wohl eine der besten Formationen der Welt, beim Zeltfest aufspielt.

Am Samstagnachmittag dann das Bezirksmusikerfest mit etlichen Gastkapellen aus dem Bezirk Deutschlandsberg auf dem Hauptplatz und am Abend mit den „5 Steirern“ als Tanzkapelle im Zelt.

Am Sonntag schließlich der Festakt mit dem anschließenden Frühschoppen mit der Musikkapelle aus Sopron/Ungarn.

Karten für dieses wohl einmalige Musikerlebnis erhalten Sie, liebe „Stainz aktuell“-LeserInnen, bei allen Mitgliedern des Musikvereins Stainz.



Franz Rexeis, ein Schwergewicht der Nächstenliebe

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr! Diesen Spruch mit Leben zu erfüllen war das erklärte Ziel von HBI Franz Rexeis, der auf Grund der geltenden Altersbestimmungen bei der Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Stainz am 21. Juni das Kommando in jüngere Hände legte.

Gemeinsam mit Freunden zog er 1965 begeistert die Uniform der Feuerwehr an.

Sein Motiv: Ich will mich für die Allgemeinheit engagieren. Das war auch der Grund, dass er in der Folge Schulungen und Ausbildungen bis hin zum Kommandantenkurs absolvierte und 1987 zum Oberbrandinspektor bestellt wurde. 2004 schließlich wählten ihn seine Kameraden zum Hauptbrandinspektor (HBI).

Konsequenz zählte zu den hervorstechendsten Kennzeichen des gelernten Bauma-

schinenschlossers. Das bestätigen gleichermaßen seine Feuerwehrkameraden, denen Pünktlichkeit, Zusammenhalt und Bekenntnis zur Jugend zum Inbegriff ihres Gemeinschaftsdienstes wurde, und seine Verhandlungspartner, die er beim Ankauf von Fahrzeugen und technischem Gerät stets an die Grenze des finanziell Machbaren brachte. Dieses Durchsetzungsvermögen hatte sich der vormalige Leiter der MAN-Gebrauchtwagenabteilung wohl in seiner Zeit als Sportler angeeignet.

Zuerst als Fußballer in Stainz und Schwanberg, danach als Boxer bei Schwanberg und Rosental, wo er sich etliche Landes- und den Jugend-Staatsmeistertitel sowie den Sieg bei den ASKÖ-Bundesmeisterschaften holte. Als großes Plus ist wohl auch das gelebte Verständnis von Mutter Justine und noch mehr von Frau Grete und den Töchtern Andrea und Carolin zu werten, die dem Unermüdlichen viel Freiraum für seinen Dienst an der Öffentlichkeit gewährten.

„Ich wünsche allen Feuerwehrkameraden alles Gute für die Zukunft“, verabschiedet sich Franz Rexeis mit einem letzten „Präsent“: einem Kleinlöschfahrzeug, das im Juni der Öffentlichkeit vorgestellt wird. Glück auf und alles Gute zum 65. Geburtstag!



Eingeparkte „Cover Girls“ in Frauental

ental 2005 unter der Leitung von Kapellmeister Oskar Lenz war der Vorreiter für eine Reihe fulminanter Veranstaltungen in den verschiedensten Stilrichtungen. Der Robert Fuchs-Chor, „Lebensgfyhl“, DL City Band und die Country Painters waren ebenso zu hören wie das Viel-Harmonika-Orchester der Erzherrzog-Johann-Musikschule Stainz, Femme Saxesse und die Wildbacher Country Band. Als besonders Highlight ist allen Besuchern das Sondergastspiel 2008 der Show-

Blaskapelle Harmonie Adliswill aus Zürich in mitreißender Erinnerung.

Wie wird im heurigen Sommer „eingeparkt“?

Die Frauentaler Marktmusik, die Stainzer Volksharmoniker, der gemischte Chor Groß St. Florian und die „Belli Sassofo- ni“ besorgten den Auftakt.

Am 5. Juli setzen die hörens- und sehenswerten „Cover Girls“ die Reihe fort, bevor am 24. Juli „Country Feeling“ für Stimmung sorgen wird.

Der gepflegte Robert Fuchs-Park im Ortszentrum zählt schon seit langem zum Geheimtipp unter den In-Treffs. Ganz besonders nach der Errichtung des Veranstaltungspavillons 2004, der sich

in der Folge gleichermaßen als „Heiratsparadies“ und Hort für regelmäßige kulturelle Veranstaltungen unter der Marke „Einparken“ etablierte. Das mitreißende Konzert der Marktmusikkapelle Frau-

Fritz Freidl und sein Greisdorfer Spielzeug- museum

„Führungen gibt es nach Vereinbarung“, hält sich der ehemalige Versicherungsberater auf Abruf bereit. Seit 2008 steht nun ein zweiter Raum zur Verfügung. „Ich nenne ihn Nostalgieraum für die Buben“, präsentiert Freidl dort eine Schuster-Werkstätte, Feuerwehrautos, aber auch über hundert Jahre alte Märchenbücher. Warum ein zweiter Raum? Auf Auktionen und



Antiquitätenmessen findet der Betreiber immer wieder interessanten Nachschub.

Richtig: Raum 1 ist dann besonders den Mädchen gewidmet. Wengleich unter den Besuchern „reifere Jahrgänge“ in der Überzahl sind. „Jedes Spielzeug ist funktionstüchtig“, finden sich dort Küchen zum Einheizen, Einkaufsladen und Kasperltheater.

Worauf Freidl großen Wert legt? Es gibt kein Kriegsspielzeug. Dafür aber jede Menge Schmankerln wie etwa der Dreiradler mit Motorengeräusch, der Topolino aus den 1950er-Jahren oder der Erzgebirgelden aus 1910. Plastik war damals noch ein Fremdwort, die meisten Spielzeuge sind aus Blech gefertigt. Wie die Nähmaschinen und die Märklin-Eisenbahn in Original-Spur.

Der Reiz des Spielzeugmuseums wird nur übertroffen von der sozialen Ausrichtung des Betreibers. „Der Erlös kommt benachteiligten Menschen zugute“, wird das Spar-schwein bei Bedarf für soziale Notfälle geplündert.

Geburtstagsparty im Kindergarten Stainz

Kleine Kinder und 50-Jahr-Feier – wie passt das zusammen?

Ganz einfach: Im Zuge des Erzherzog-Johann-Gedenkjahres 1959 rief die Marktgemeinde auf dem Areal in der Bahnhofstraße einen eingruppigen Kindergarten ins Leben.

Heuer kann also der Bestand eines halben Jahrhunderts der pädagogischen Kinderbetreuungsstelle gefeiert werden.

das Architekt Dipl.-Ing. Helmut Hafner den internationalen Gluem-Preis in Empfang nehmen konnte, wurde eröffnet. Seitdem hat der Kindergarten mit nunmehr drei Gruppen seinen Sitz am Stainzbach in unmittelbarer Nähe der Schuleinrichtungen Volks-, Haupt- und Polytechnischen Schule. Erfreulich für den Ort hält der Bevölkerungszuwachs in den Erzherzog-Johann-Markt un-



Die große Nachfrage nach der Obhut in der vorschulischen Institution bedingte 1987 eine Aufstockung auf zwei Gruppen, während der Kindergarten in der Hauptschule untergebracht war. Diese beengte Situation schrie nach einer Lösung, die der Gemeinderat in der Form eines Neubaus fand. 1992 war es soweit: Das in damals spektakulärer Holzbauweise gestaltete Gebäude, für

gebrochen an. 2006 schon wurde eine Ganztagesgruppe mit integriertem Mittagessen installiert und in absehbarer Zeit wird dem Platzmangel mit einem Zubau zum bestehenden Gebäude zu Leibe gerückt. „Darauf freuen wir uns sehr“, spricht Kindergartenleiterin Anna Pürstner für ihre drei Pädagoginnen, vier Betreuerinnen, eine Reinigungskraft und vor allem die derzeit



75 dort beheimateten Kinder, von denen 25 die Ganztagesgruppe besuchen. Das Programm für die Kinder wird jedes Jahr einem bestimmten Schwerpunkt gewidmet, nach dem sich die einzelnen Aktivitäten ausrichten.

Unschwer zu erraten, wie dieser im heurigen Jahr heißt: richtig, Erzherzog Johann! Und wie der „Steirische Prinz“ sich gut in der Steiermark ausgekannt hat, sollen es ihm die Kleinen in ihrer Heimatgemeinde Stainz gleich tun. In vielen kleinen und größeren Veranstaltungen wurde den Drei- bis Sechsjährigen ihre Umgebung bewusst näher gebracht: mit Besuchen in Betrieben und auf dem Gemeindeamt, selbst gestalteten

Stainz-Puzzles, Fußmärschen zum Kalvarienberg und in den Bründlwald oder einer Fahrt mit dem Flascherzug. Und wie stellt man das Alter von Stainz dar? Ganz einfach mit einer aufgefädelten Kette mit 832 Perlen. Der Vergleich mit den sechs Perlen für das eigene Alter fällt da naturgemäß sehr ungleich aus.

Präsentiert wird das Schaffen der Kinder, das unter dem Titel „Willkommen in Stainz“ zusammengefasst werden kann, in einem Festakt am 26. Juni in der Hofer-Mühle.

„Wir wollen damit *danke* sagen“, sprechen Anna Pürstner und ihr Team gleichermaßen die fleißigen Kinder, ihre stets aufmerksam begleitenden Eltern und die Verantwortlichen in der Marktgemeinde an.

Schönwiesengraben?

Von der Autobahnauffahrt nur zu erahnen, von der Flutendorfer Straße aus klar einsehbar, schaut das idyllische Grün seiner Zukunft als Konzertbühne entgegen.

„Viele Besucher haben die oft langweilige Konzertsaalatmosphäre satt“, begab sich der Vorstand mit Obmann Hans Gschier und Kapellmeister Helmut Rumpf auf die Suche nach einer Location der etwas anderen Art. Fündig wurde man im zwischen Hochsitzen, Wegkreuzen und Wasserläufen eingebetteten Schönwie-



Jugendkapelle Mooskirchen

zündet „Feuerwerk der Musik“

sengraben, welcher der künftigen Konzertreihe seinen klingenden Namen verleihen wird. „Der Platz ist schlichtweg ideal“, wurden bei der Erstbegehung alle örtlichen Gegebenheiten in den vorgesehenen Ablauf eingeplant. Neben der Klangqualität ist ausreichend Platz für die kulinarische Ver-

sorgung, Getränkestände und hygienische Bedürfnisse gegeben, selbst die Konzertstühle wurden als Erlebnis ausgestaltet.

Im Programm spannen die Musiker einen jublierenden Bogen über Erzherzog Johann und Joseph Haydn, schauen bei „Lord of the dance“ und



den „Comedian Harmonists“ vorbei, um schließlich mit „Tirol 1809“ einen Knalleffekt zu landen. Als Kostprobe sollte das reichen, das komplette Mahl gibt's am 27. Juni, um 20.30 Uhr im Schönwiesengraben.

Kunst und Kultur erhöhen unser Lebensgefühl, erfüllen in uns soziale Bedürfnisse nach Bildung, Identifikation, Kreativität, Kontakt und Gemeinsamkeit und haben somit eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe zu erfüllen. Kunst und Kultur können jedoch nicht allein über den normalen Markt finanziert werden, sie brauchen Förderung von öffentlicher Seite und von privater – der Wirtschaft. Im Gegenzug profitiert die Wirtschaft von Kunst und Kultur: Wo die Lebenskultur hoch geschrieben wird, lässt es sich besser leben und das

Kultur und Wirtschaft Hand in Hand

Kulturreignisse fallen auf, sie faszinieren, wirken nachhaltig. Ein vielfältiges und reichhaltiges Kulturangebot prägt das Gesicht eines Ortes.

Vom Museum im Schloss Stainz spannt sich der Bogen über Styriarte, Musikverein, Blasmusikkapelle, Volkstanzgruppe, Stainzer Chor ... bis hin zu StainZeit, der Kulturinitiative der Marktgemeinde Stainz.

handwerksmarkt“ am Hauptplatz und der „Kabarett-herbst“ oder der „Stainzer Advent“, Tradition geworden. Mit unseren Veranstaltungen locken wir auch Publikum aus weit entfernten Gegenden an.



von Dr. Doris Zach und Uschi Scherübel

lichkeit bieten, mit unserer Hilfe ihre ersten Auftritte im Dachbodentheater zu organisieren (sozusagen eine Ermunterung zur Selbstständigkeit) und Bühnenluft zu schnupfern.



Woam Up Offene Grenzen 2008



Bläserworkshop Offene Grenzen 2008



Kunsthandwerksmarkt 2008

kann entscheidend sein für die Wahl eines Wohnortes oder Wirtschaftsstandortes. Wirtschaftstreibende nützen Kulturreignisse, um für ihre Produkte zu werben und um eine positive Wahrnehmung in der Öffentlichkeit zu erreichen. Kulturförderungen kommen auch zum Teil direkt der Wirtschaft zugute (Benutzung der Infrastruktur; Belegung des Tourismus, der Gastronomie, des Konsums; Unternehmen wie Druckereien, etc. werden benötigt). In Stainz gibt es ein enorm breit gefächertes, dichtes kulturelles Angebot:

Die Gründung von StainZeit wurde vor fast 20 Jahren vom Alt-Bürgermeister Fritz Hubmann initiiert. Dem ehrenamtlich agierenden Team (damaliger Musikschuldirektor Josef Peyer, Lehrer und Kabarettist Ewald Dworak, Schriftsteller Reinhard P. Gruber, HS Lehrerin und Keramikerin Sieglinde Prelog, Mag. Barbara Nöhner, Josef Thoma und bald darauf Hauptschuldirektor Peter Nöhner – unser langjähriger Obmann) war es ein großes Anliegen, sich mit Veranstaltungen verschiedenster Art an der Gestaltung des gesellschaftlichen Lebens zu beteiligen. Schon bald wurde z. B. eine Kulturwoche am Ende der Fastenzeit beschlossen – die „Offenen Grenzen“. Weitere jährlich wiederkehrende Zyklen kamen dazu und heute sind Veranstaltungen wie das „Neujahrskonzert“ am 5. Jänner, der „Griechische Abend“ am Samstag nach dem Aschermittwoch, der „Literatursommer“ und das Straßen-Fest „La Strada“, sowie der „Kunst-

Momentan sind für StainZeit etwa 20 Personen aktiv und ehrenamtlich tätig. Einige von uns haben spezielle Aufgaben übernommen: Uschi Scherübel – Obfrau, Veranstaltungsprogramm & Management; Doris Zach – Obfrau, Management & Design; Kurt Weitzer und Bernhard Scheucher – Technik; Gerhard Langmann – Presse; Susanne Hubmann – www & Finanz, Fritz Hubmann – Adressen- und Eventverwaltung, ...

» ... die Vielfalt macht ein Leben in einer Gemeinschaft lebenswert. «

Mittlerweile lenken wir unsere Aufmerksamkeit auch verstärkt auf die Jugendkultur. So wird es zum Beispiel in den Sommerferien einen Theaterworkshop für Kinder geben, es gibt eine intensive Zusammenarbeit mit der Jugendtheatergruppe Stainz, dem Theaterzentrum Deutschlandsberg und TaO, dem Theater am Ortweinplatz in Graz. In der Adventzeit wird unseren jüngsten Stainzern die „Kinderkulturwerkstatt“ angeboten. Ebenso möchten wir auch jungen Musikgruppen die Mög-

Auch Kooperationen mit anderen Kulturinitiativen sowie Eigenproduktionen werden in Zukunft vermehrt stattfinden. Die Vielfalt macht ein Leben in einer Gemeinschaft lebenswert, auch wenn verschiedene Veranstaltungen nicht immer dem Geschmack aller Betrachter entsprechen können. Möglicherweise kann auch ein zuerst abgelehntes Thema gerade durch eine bestimmte Veranstaltung dazu inspirieren, sich mit festgefahrenen Grundsätzen auseinander zu setzen und unter Umständen eine neue Sicht der Dinge zu erlangen. Vielleicht kann man dann auch eine Giraffe im Wartehäuschen gelassen und mit Humor betrachten.

Wir hoffen, dass unsere Veranstaltungen weiterhin von der Bevölkerung besucht werden, denn das ist für uns genauso wichtig wie es für die Betriebe in Stainz wichtig ist, dass die Menschen der Region ihre Angebote annehmen, denn nur wenn diese Wertschöpfung funktioniert, hat jeder einzelne der Ortsbewohner die Garantie, auch weiterhin in einem lebendigen Ort leben zu können.

Fotos: Gerhard Langmann (Autorenfoto) und Doris Zach

Partnerschaften gefragter denn je!

Ob dies im privaten oder öffentlichen, familiären, kommunalen, nationalen oder internationalen Rahmen passiert – Partnerschaften sind heute gefragter denn je. Dies beweisen auch Gemeinden in unserem Einzugsgebiet, die Partnerschaften – auch im Wein – gründeten, festigten oder erneuerten.

25 Jahre Partnerschaft Schnenna – Stainz

Die Partnerschaft wurde am 8. April 1984 zwischen den beiden Gemeinden geschlossen. Sie soll vor allem das fruchtbare Wirken von Erzherzog Johann auch in den Herzen der Jugend weitertragen.

„Die heutige Zeit bietet die Chance in seinem Sinne – auch politisch gesehen – Menschenwürde und Menschenstolz zu stärken und gerade solche Veranstaltungen, wie Partnerschaft und Gedenken fördern dieses Bemühen“, so u. a. Graf Franz von Meran.

voller Auftrag, eine Sonderabfüllung von 1.859 Flaschen eines außergewöhnlichen Weines anbieten zu können. Dieser Rotwein ist eine Vermählung von Weinen der Rebsorten „Blauer Wildbacher“ aus der Region Stainz und „Lagrein dunkel“ aus der Region Meran. Stainz und Meran – wohl die zwei wichtigsten Orte in der Biographie von Erzherzog Johann.

Die mit einander verschnittenen Weine sind Jahrgang 2005 und lagerten 30 Monate im großen Eichenholzfass im Keller des Weinhauses in Stainz.



Der „Erzherzog Johann Wein“ wird „gelüftet“

„Innovatives Laßnitztal“ wird vergrößert

Die positiven Aspekte für die Schaffung dieser Kleinregion liegen auf der Hand, so z. B.

- Steigerung der Servicequalität für die Bürger/Innen in der Verwaltung
- Sicherung der Nahversorgung
- Steigerung des Anteiles an erneuerbaren Energieträgern



Die beiden Bürgermeister sind Garanten für die Partnerschaft: Luis Kröll und Walter Eichmann

„Zum 150. Todestag von Erzherzog Johann ist es dem Organisationskomitee ein ehren-



Die Vertreter der Gemeinden Groß St. Florian, Unterbergla, Wettsmannstätten mit dem Neuzugang Preding und LAbg Manfred Kainz

- verbesserte Nutzung von Maschinen in der technischen Infrastruktur



von
Alois Rumpf

„Geburthelfer“ LAbg Manfred Kainz: „Der zunehmende Kostendruck bei den öffentlichen Haushalten ist enorm und wird künftig noch steigen. So soll eine bessere Möglichkeit zur umsetzungsorientierten Regionalentwicklung geboten werden, um den optimalen Einsatz von Mitteln zu ermöglichen.“

20-Jahr-Feier der Gemeinde Nimis und der Markt- gemeinde Lannach

Lannach verbindet bereits seit 10. September 1989 eine Partnerschaft mit der friulanischen Gemeinde Nimis in Italien.

Anlass dazu war neben dem grundsätzlichen Wunsch nach einer grenzüberschreitenden, völkerverbindenden Partnerschaft auch der Umstand, dass beide Gemeinden die Person Prof. Rudolf Zilli verbindet.

Er wurde im Jahre 1890 in Nimis geboren und lebte viele Jahre bis zu seinem Tod am 22. Juli 1976 in Lannach.

In Lannach wirkte er über 30 Jahre als Bildhauer und schuf viele große Werke.



Jetzt ist Grillzeit!

Jetzt bekommen Sie 15 % Rabatt auf das gesamte Grillsortiment in unserem Feinkostgeschäft am Stainer Hauptplatz.

Gutschein -15%
auf das gesamte Grillsortiment

Bitte diesen Bon ausschneiden und mitbringen! Aktion ist gültig bis 29.8.2009 Messner KG, Hauptplatz 21, Stainz

**Qualität
ist unsere Stärke...**

Fruchtsaft-Konzentrate • Rohsäfte • Natürliche Konzentrate zum Färben von Lebensmitteln • Natürliche Aromen • Fruchtpürees und Fruchtpüree-Konzentrate • Frucht-Zubereitungen • Gemüsesäfte • Tiefgefrorene Früchte • Erzeugnisse aus biologisch kontrolliertem Anbau

www.gruenewald-group.com

Ernteband Grünewald Mainfrucht Podgorina Pomerania

D-71352 Winnenden Tel.: +49/7195/183-0 Fax: +49/7195/183-59
A-8510 Stainz Tel.: +43/3463/2101-0 Fax: +43/3463/2101-44
D-97469 Gochsheim Tel.: +49/9721/6409-0 Fax: +49/9721/6409-21
SCG-14253 Osecina Tel.: +381/1451 165 Fax: +381/1451 452
PL-78-320 Polczyn Zdrój Tel.: +48/9436/63172 Fax: +48/9436/62486

Fotos: Archiv Mosaik



Nicht immer ist das erforderliche Budget hierfür ausschlaggebend, man braucht auch Menschen, welche die Kraft, den Mut und die Berufung dazu haben, sich diesen Aufgaben zu stellen. Wer sollte diese Menschen begleiten, die trotz ihrer Behinderung (sowohl körperlich



Es gibt bereits zahlreiche Institutionen in unserem Land, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, behinderte Menschen, so gut es geht, in die Gesellschaft zu integrieren. Der Weg dorthin ist nicht immer einfach.

als auch geistig, manchmal auch beides) ihren Beitrag leisten möchten und das Gefühl spüren wollen, gebraucht zu werden. Eine Antwort zu diesem Thema gibt sicherlich die neu errichtete „Mosaik-Werkstätte“

Behindertenintegration wird immer eine Aufgabe sein!

Neue Mosaik-Werkstätte in Stainz.



von
Werner
Waniek

in Stainz, Fabrikstraße 29, die als Außenstelle von Deutschlandsberg geführt wird und die Betreuung, Förderung und Beratung behinderter Menschen als ihre Kernaufgabe sieht.

» ... die Mosaik-Werkstätte soll rasch fixer Bestandteil in Stainz werden ... «

Bei einem Kurzbesuch konnte ich feststellen, dass die Mitarbeiter mit ihren Klienten sehr behutsam und einfühlsam umgehen!

Es wird der Tagesablauf gemeinsam besprochen und die Aufgabenverteilung untereinander abgestimmt und übertragen, so die stellvertretende Außenstellenleiterin Christiane Berger vom Mosaik Stainz.

Derzeit ist das Tagesprogramm auf sechs Personen abgestimmt, wobei auf Soziales, gemeinsames Frühstück sowie Mittagessen und der vorherigen Speisenzubereitung, großer Wert gelegt wird. So gesehen soll der Wunsch von Christiane Berger vom „Mosaik Stainz“ dahin gehend in Erfüllung gehen, dass sowohl die Klienten als auch die Betreuer der Mosaik-Werkstätte Stainz rasch fixer Bestandteil der Region Stainz mit überregionaler Bedeutung werden.

30 Jahre FC Sauzipf



wollen wir mit Euch feiern
und zwar beim

20. Schilcherlauf

Der 20. Stainzer Schilcherlauf, ein Lauf mit vielen Besonderheiten.

Unter dem Motto „Bei uns is immer a Hetz!“ veranstaltet der FC Sauzipf bereits zum 20. Mal den Stainzer Schilcherlauf. Der Dreitages-Laufevent beginnt am Freitag, dem 4. September mit dem klassischen Sterz- und Nudelfest, erster Höhepunkt wird dort ein Weltrekordversuch mit den 7-Meilenstiefeln sein. Kinderläufe, Nordic Walking, Staffebewerb und Laufdistanzen von 1,1 bis 21,1 Kilometer stehen am Samstag, dem 5. September auf dem Programm.

Selbstverständlich sorgen wieder Livebands, Discotheken und Zuseher für eine außergewöhnliche Stimmung auf der „Laufstrecke“. Als besonderes Zuckerl erhält heuer jeder Teilnehmer ein hochwertiges **Funktionsshirt**, ein gut befülltes Starterpaket und beim Überqueren der Zielinie die **Jubiläums-Medaille**. Im Anschluss gibt es die große Läuferparty mit der einen oder anderen Überraschung. Am Sonntag, dem 6. September, erwartet alle Teilnehmer des Regenerationslaufs ein herzhaftes steirisches Frühstücksbuffet im Kaufhaus Hubmann. Anmeldung und Informationen unter:

www.schilcherlauf.at
0676/43 30 183



vermählt die beste Milch der Welt

SCHILCHERLAUF

FC SAUZIPF



Der Wurst- & Schinkenexperte

FREITAG 4.9.09

**Nachnennung
Startnummernausgabe
Sterz und Nudelfest**

SAMSTAG 5.9.09

**Startnummernausgabe
Kinderläufe 1,1 bis 2,2km
Läufe 5,25 bis 21,1 km
Staffellauf 4 x 5,25 km
Nordic Walking Bewerb
Läuferparty**

SONNTAG 6.9.09

**Regenerationslauf mit
Läuferfrühstück im
Kaufhaus Hubmann**








HUBMANN



STAINZ



Stainz



Systemat

www.schilcherlauf.at

Daniel Schmölzer

Erfolgslauf im Team

Woher nimmt Sturm immer diese guten Jungen?, rätselte Fußballexperte Peter Stöger unlängst im „Sport am Sonntag“.



Die Antwort: konsequente Jugendarbeit. Daniel Schmölzer ist einer aus dieser Erfolgsspur.

„Mit 14 bin ich zur Sturm-Akademie gekommen“, erinnert sich der Kämpfertyp an den Wechsel vom SV Lan-nach.

Im Schnellgang kämpfte er sich die Alterskategorien hinauf, um mit 15 im Nationalteam zu stehen.

Derzeit zählt er zum Fixinventar in der Unter-17-Auswahl. Wie lässt sich Schule und Leistungssport vereinbaren?

„Man muss sich ganz genau einteilen“, führt ihn der Weg

nach dem Frühtraining zum Unterricht.

Am Nachmittag ist sein Domizil das Trainingszentrum Messendorf mit dem Schwerpunkt Fußball.

Und das Lernen?

Muss in der freien Zeit Platz finden.

Der „Lohn“ für die Mühe lässt sich sehen:

erstes Länderspiel in der Türkei, mit dem Team-Sieger im Totocup 2008, derzeit 14 Teameinsätze.

„Bei der EM sind wir mit viel Pech ausgeschieden“, nennt der blitzschnelle Offensivspieler Messi und Cristiano Ronaldo als seine Vorbilder.

Seine schönste Erinnerung? Das 2:1-Siegestor gegen die Slowakei in allerletzter Minute.

Seine Ziele:

Matura, Sprung in die Sturm-Elite, Engagement im Ausland.

FamilienSPORTtag in St. Stefan

Strukturell ist der Sportverein St. Stefan ganz eindeutig auf Fußball ausgerichtet.

Neben der in der Gebietsliga engagierten Kampfmannschaft sind etliche Nachwuchsteams und die Oldies auf dem Sportplatz zu finden.

„Jugendpflege ist uns ein besonderes Anliegen“, widmet sich Obmann Raimund Hartbauer in vermehrtem Ausmaß dem Freizeit- und Bewegungsangebot für Kinder und Jugendliche. Das manifestiert sich in den Trainingseinheiten auf dem Sportplatz, geht aber mit Fischen, Schitag und Wanderungen weit über die Aufgaben als Fußballverein hinaus. „Das Gemeinschaftliche hat einen großen Stellenwert“, wird den Defiziten unserer Wohlstandsgesellschaft wie Bewegungsmangel, Haltungsschäden oder Verlusten in der Kommunikations-, Konflikt- oder Teamfähigkeit, der Kampf angesagt.



Als Highlight hat sich der FamilienSPORTtag etabliert, der am 27. Juni seine zwölfte Auflage erlebt.

»» Jugendpflege ist uns ein besonderes Anliegen ... ««

Spaß pur lautet das verbindende Motto, wenn sich auf dem Sportplatz Eltern und Kinder, Frauen und Männer, Geübte und Ungeübte, in der Gruppe oder allein an den aufgebauten Spielstationen versuchen. Ein buntes Durcheinander mit Schwierigkeiten wie Wasser tragen, Luftballon führen oder Ringe werfen.

30-Jahr-Jubiläum für zielsicheren ESV-Rassach



Im Sommer als Wasserreservoir, diente der Teich im Winter zum Stockschießen. Heuer feiert der Eisschützenverein Rassach Geburtstag: mit einem Festakt am 12. Juli in der Festhalle Rassach.

Noch im Gründungsjahr stiegen die Newcomer auf dem Baumarkt Hubmann-Areal in den Cupbewerb ein, um in der Folge mit mehreren Mannschaften auch an der Meisterschaft teilzunehmen.

„An die 1000 Moarschaften werden schon da gewesen sein“, machte sich der ESV neben Discos, Gemeindeturnieren und Knödelpartien vor allem mit Großturnieren einen Namen. Großer Wert wurde auf die Infrastruktur gelegt: 1981 Vereinsheim, 1984

Asphaltanlage, 1997 Halle, Ausrüstung mit modernstem Stockmaterial.

Das größte Plus: die konsequente Jugendarbeit, die den Verein seit 2003 ständig in Siegerlisten aufscheinen lässt. Die Youngsters Philipp Graf, Patrick Klug, Michael und Thomas Krenn, Dominik Kügerl, Patrick Leski, Christoph und Daniel Ninaus, Daniel Paller, Anna, Benjamin, Hannes, Marco und Thomas Unterkofler schafften in der Folge fünf Siege im Schülercup, vier Landes- und zwei österreichische Meistertitel im Einzel- und Teambewerb. „Unsere Jungen sind wirklich gut drauf“, hofft Gründungs- und Noch-immer-Obmann Josef Mörth auf eine Fortsetzung dieser Serie.

EHJ-Gedenkschießen des Schützenvereins Stainz

Er kann als ältester Stainzer Sportverein angesprochen werden. 1871 wurde er ins Leben gerufen, 1946 dann ein Neubeginn: Der Verein wurde umgegründet, das Gebäude renoviert und mit drei Schießständen ausgestattet. 1988 schließlich der letzte Schritt mit der Eröffnung des neuen Schützenhauses mit sieben Kleinkaliber- und drei Luftgewehrständen.

„Es herrscht reges Treiben“, spricht Oberschützenmeister Paul Stelzl Rundenkampf, Wintercup, Schützenbezirksmeisterschaft, regionale Turniere oder Festtagsschießen an. Dazu wird der Verein fast regelmäßig mit der Ausrichtung von Landesmeisterschaften betraut.

Die Leistungen der Vereinsmitglieder lassen sich ebenfalls sehen. In der Besetzung Johann Häuserer, Stefan Scheidler und Josef Selhofer wanderten in Einzel- und

Teambewerben einige österreichische und steirische Meistertitel nach Stainz. Mit Gerhard Abesleitner, Johann und Josef Fuchs-Maierhofer, Josef Klug und Hugo Zmugg stellte der Verein auch die Sieger des vorjährigen Wintercups. Neu ist die Bogenschießanlage. „Damit wollen wir Gäste ansprechen“, hofft Stelzl auch auf Zuzug von Jugendlichen.



von Gerhard Langmann

Darf ich vorstellen? Lebensmitteltechniker.

Ein neuer Lehrberuf.

Seit März 2008 ist der Lehrberuf „Lebensmitteltechnik“ mit einer Lehrzeit von dreieinhalb Jahren als Ausbildungsveruch eingerichtet.

Die Berufsschule für ganz Österreich befindet sich in Wels. Dieser Lehrberuf entspricht dem Lehrberuf des Fruchtsafttechnikers, dessen Ausbildung bis dahin nur in Deutschland möglich war. Der Beruf wurde notwendig, da die gesetzlichen Bestimmungen bezüglich Inhaltsstoffe und Hygiene bei der Herstellung und Verarbeitung von Lebensmitteln immer umfangreicher wurden.

Was macht ein Lebensmitteltechniker?

Er verarbeitet Lebensmittel und stellt Lebensmittel her.

Er produziert nach vorgegebenen Rezepturen.

Er wendet dabei verschiedene Verfahrenstechniken an und bedient verschiedene Produktions-, Abfüll- sowie Verpackungsanlagen.

Eine seiner Aufgaben ist die Überwachung und Sicherstellung der Produktqualität.

Weitere Aufgaben sind das Beurteilen, Aufbereiten, Vorbereiten und richtige Lagern von Roh-, Zusatz- und Hilfsstoffen. Er sorgt dafür, dass die Hygienevorschriften eingehalten werden und entwickelt neue Produkte nach Wunsch der Kunden.

Fotos: Egon Haberscheck



Kontrolle der Rohware auf Verunreinigung vor der Fruchtzubereitung



von
Aloisia
Haberscheck

Welche Betriebe beschäftigen nun Lebensmitteltechniker?

Einer dieser Betriebe ist die Firma **Grünwald** in Stainz.

Die Firma Grünwald hat am Standort Stainz 93 Beschäftigte. Zwei weitere Betriebe befinden sich in Schweinfurt und Stuttgart.

Die Firma Grünwald verarbeitet Früchte aus ganz Europa, stellt daraus Fruchtsaftkonzentrate für die Fruchtsaftindustrie, Fruchtpürees und Fruchtzubereitungen für die Speiseeisindustrie sowie für die Joghurtproduktion her.



Bedienen der Steuereinheit für die Fruchtzubereitung

Im Jahr 2008 wurden in Stainz 45.000 Tonnen Früchte verarbeitet.

Michael Possert aus St. Stefan ist **Lehrling für Lebensmitteltechnik** im ersten Lehrjahr bei der Firma Grünwald. Er führt uns gemeinsam mit dem Werksleiter, Herrn **Siegfried Seitinger**, durch „seinen“ Betrieb und erzählt, was ein Lebensmitteltechniker bei der Firma Grünwald zu tun hat.

M. Possert: „Die Polytechnische Schule Stainz vermittelte mir diesen Lehrplatz und ich bin sehr froh darüber. Ich fühle mich hier sehr wohl, da das Betriebsklima super ist und al-

le Mitarbeiter sehr nett sind. Meine Arbeit ist sehr abwechslungsreich und ich lerne im Zuge meiner Ausbildung den ganzen Betrieb kennen.



Befüllen der Lagertanks

Derzeit besuche ich die Berufsschule in Wels. Als Lebensmitteltechniker arbeite ich sehr viel im chemischen Labor.

» Sehr interessant ist es in der Entwicklungsabteilung. «

Ich überwache die Produktion der Fruchtzubereitungen, einer marmeladeähnlichen Mischung aus Früchten, Zucker und Verdickungsmittel, die für die Eis- und Fruchtjoghurtproduktion gebraucht werden. Ich kontrolliere den Säuregehalt der Fruchtsäfte, um dem



Geschmackskontrolle durch den Lebensmitteltechniker

Kunden eine immer gleichbleibende Qualität zu gewährleisten.

Dabei kommt es trotz aller technischen Hilfsmittel auch sehr auf den Geschmackssinn des Lebensmitteltechnikers an. Sehr interessant ist es in der Entwicklungsabteilung.

Dort werden neue Produkte entwickelt, wie zum Beispiel neue Fruchtmischungen.

Sie werden nach einem Musterauftrag in nur kleinen Mengen von etwa 100 kg hergestellt und dem Kunden zur Probe angeboten.

Das Bedienen der verschiedenen Messgeräte im Labor und der Produktionsanlagen im Betrieb sind eine interessante Herausforderung. Ich bin froh, diesen Lehrberuf gefunden zu haben.“



Säuremessung bei Apfelrohsaft



Glas Fasswald ist 100!

Vom einfachen Einschneiden und Kitten eines Fensters zu Ganzglasfassaden, Duschwänden und Dächer aus Glas.

100 Jahre besteht Glas Fasswald in Stainz. Gegründet 1909 durch Karl Faßwald sen. als Glaserei mit Geschirr- und Kohlenhandlung am Hauptplatz.

Sein Sohn Karl Faßwald hat den Betrieb 1955 übernommen und seit 1979 wird das Unternehmen durch Helga Faßwald innerhalb einer GmbH mit Erika Schmidburg geführt.



von Helga Faßwald

Aber wie hat sich die Glaserei gewandelt?

Vom einfachen Einschneiden und Kitten eines Fensters zu Ganzglasfassaden, Duschwänden und Dächer aus Glas.

Die Dimensionen und Stärken haben sich geändert. War früher Glas in den Kriegs- und Nachkriegszeiten Mangelware, sodass man die Gläser bei den Fenstern stückelte, ist heute allein das Gewicht der Glaselemente nur durch Hebekräne zu bewältigen und an manchen Baustellen ist die Haustüre nicht groß genug um raumhohe Glas-Schiebetüren einbauen zu können.

Vergleicht man das Platzangebot, so kam man früher mit ein

paar m² aus, denn im 1. Raum am Hauptplatz waren die Glaserei, der Geschirrhhandel und noch eine Küche.



Später in der Lastenstraße waren es 70 m² für Bleiverglasung und eine Bilderrahmenwerkstatt und heute haben wir 1200 m² in unserer Glashalle zur Verfügung.

Sie sind eingeladen, unsere Werkstätten zur **Hausmesse vom 2. bis 4. Juli** zu besuchen, denn unsere Maschinen sind heute Stand der Technik im Glasbereich.



Begonnen als reiner Familienbetrieb, wurden in den 60ern bereits ein Geselle und 2 Lehrlinge beschäftigt.

Grete Faßwald sen. war in dieser Zeit bis 1985 die Seele der Firma und hat mit ihren 4 Töchtern zum erfolgreichen Bestehen beigetragen.

Die Firma Fasswald beschäftigt heute 20 Mitarbeiter.

Erfahrene und gut ausgebildete Teams tragen wesentlich zum Erfolg des Unternehmens bei.

Wichtig ist auch der menschliche Faktor, denn es sind Menschen mit Namen und Gesicht, die im Unternehmen, ob am Hauptplatz oder im Gewerbepark, verantwortungsvoll und verlässlich hinter ihrer Arbeit stehen.

Innovation ist ein maßgeblicher Leitsatz der Firma Fasswald. Hat schon Karl Faßwald sen. in den 50er Jahren den Spruch getätigt: „Welch eine

Rückständigkeit!“, als eine andere Firma noch kein Telefon hatte.



So ist Glas Fasswald nicht nur technisch sondern künstlerisch am Puls der Zeit. Im Stammhaus am Hauptplatz, wo Sie liebevoll dekoriertes Wohn-design mit Glas und Porzellan finden. In der Glashalle im Gewerbepark werden von der Reparaturverglasung über Ganzglastüren bis zu großen Objekten aus Glas sämtliche Kundenwünsche erfüllt.

Darüber hinaus finden Sie ein reichhaltiges Angebot an Geschenksideen aus der eigenen Werkstatt sowie eine umfangreiche Auswahl an Bilderrahmen.

» Entwurf – Ausführung – Montage. Alles aus einer Hand von Glas Fasswald Stainz. «

Seit 100 Jahren stehen gute Beratung und zuverlässige Arbeit an vorderster Stelle. Ich bedanke mich auf diesem Wege recht herzlich bei unseren Kunden.

einladung

Einladung zu 100 Jahre Faßwald

Festveranstaltung Donnerstag den 02. Juli 2009 um 17 Uhr im Gewerbepark

Hausmesse vom 02. bis 04. Juli 2009 von 9 bis 18 Uhr

10% auf unser gesamtes lagerndes Sortiment



w. pölzl Ges.m.b.H

Steinmetzbetrieb



Wohnkultur

Naturstein ist sowohl für Innen als auch für Außen das ideale Material. Durch die große Vielfalt an Struktur, Farbe und Bearbeitungstechniken bieten sich zahlreiche Einsatzmöglichkeiten im gesamten Wohnbereich sowie auch Kombinationen mit anderen Materialien wie Holz, Glas oder Metall an.

Durch die Individualität jedes einzelnen Materials - vom polierten Granit über patinierten Kalkstein bis zum bruchrauen Schiefer - handelt es sich um zeitlose „Schönheit“. Die Art „wo“ beziehungsweise „wie“ der Naturstein verwendet wird, ist variantenreich. Das Angebot reicht vom Boden- oder Stiegenbelag über freitragende Stiegen bis hin zur Kaminverkleidung



Bad

Ob Sie sich für Ihr Bad komplett aus Naturstein entscheiden oder lieber nur einzelne Akzente mit einem Waschtisch, einer Etagère oder mit Abdeckungen setzen wollen - gestalten Sie „Ihr“ Traumbad mit unserer Hilfe.

Lassen Sie sich neben den traditionellen Gestaltungsmöglichkeiten auch über neue Trends informieren. Zum Beispiel die Variationsmöglichkeiten eines Glasmosaiks oder die Einsatzmöglichkeiten des Natursteines als Duschtasse.



Küche

Die Küche ist jener Bereich, wo kreative Ideen in kulinarische Köstlichkeiten umgesetzt werden. Sie ist das Spiegelbild der individuellen Wohn- und Lebensart.

Abgesehen von der unvergleichlichen optischen Wirkung ist Naturstein hygienisch, säurebeständig, schnittfest, unempfindlich gegen Hitze und äußerst pflegeleicht. Die große Auswahl an unterschiedlichen Materialien (Granit, Technostein, Kalkstein) mit den verschiedenen Oberflächen bietet wohl für jeden Geschmack beziehungsweise Trend das Richtige.

Küchenarbeitsplattenaktion -20%



Außenanlagen

Naturstein bewährt sich durch Frostbeständigkeit des Materials, durch rutschsichere Oberflächenvarianten (spaltrauh, geflammt, diamantgesägt) sowie durch die „Natürlichkeit“ im Aussehen.

Das Wichtigste an der Verlegung im Außenbereich ist der vorbereitete Untergrund - informieren Sie sich rechtzeitig bei uns über die einzelnen Aufbauvarianten.

Die Außengestaltung gilt als Visitenkarte des Hauses. Durch unterschiedliche Plattenformate und Materialien können Sie Ihren ganz persönlichen Stil einbringen.

Fensterbänkeaktion -20%



Grabgestaltung

Wir möchten mit der Gestaltung und der Umsetzung von individuellen Grabzeichen dazu beitragen, dass das Grab ein tröstlicher und vermittelnder Ort für die trauernden Hinterbliebenen wird.

Je nach Bedarf gestalten wir Einzel- oder Doppelgrabanlagen beziehungsweise Wandgräber sowie Urnenwände.

Lassen Sie Sich nicht von Klinkendrückern und dubiosen Firmen hinter das Licht führen! (was laut Gewerbeverordnung auch verboten ist!)

Grabanlagenaktion -20%

8510 Stainz, Gewerbepark 2
Tel.: 03463/39 93, Fax DW:12
e-mail: office@steinmetz-wpoelzl.at
www.steinmetz-wpoelzl.at

Eine halbintellektuelle Runde hatte sich an einem Stainzer Stammtisch eingefunden, um wieder einmal über Gott und die Welt zu diskutieren.

„Was haltet ihr denn von der Giraffen im Bruckenwaagenhäusl?“, wollte einer von den anderen wissen.

„Ich weiß nicht, was das Viech dort bedeuten soll“, gab einer zur Antwort.

„Das ist hohe Kunst, das Werk soll eindeutig zum Nachdenken anregen“, meinte der Nächste.

„Hohe Kunst? Nur weil's eine Giraffen ist, ist das deswegen noch keine hohe Kunst, obwohl – wie man sieht – des Viech zu hoch geraten ist!“, ereiferte sich ein anderer.

» Der Kunst muss man ihre Freiheit lassen. «

Ein Stammtischler meinte, sozusagen berufsbedingt: „Der Künstler hat sich vermessen, er hat die Höhe des Häusl's falsch eingeschätzt, jetzt haben's müss'n des Dach aufreißen und irgendwie wieder zuaempnern!“

„Was seid ihr für Banausen! So ein Kunstwerk muss man interpretieren, den tieferen Sinn dahinter entdecken!“, brachte sich ein Kunstverständiger in das Gespräch ein.

„Dahinter, dahinter, dort steht der Gasthof „Zur Einkehr“, jedes Gasthaus hat seinen tieferen Sinn, das muss man nicht durch eine Giraffen verschlüsseln!“ erklärte der Trinkfesteste von allen.

„Also, ich glaub, die Giraffen ist ein versteckter Hinweis auf die Zuwanderung aus Afrika

Der Giraff

wenn etwas irre tiert ...

– kein heimisches Wesen und ohne jede Perspektive im Hause Europa, weil sehen kann der Giraff auch nix!“

Die anderen blickten den Sprecher ziemlich verständnislos an.

» Das Viech is konkret, der Sinn aber ist abstrakt ... «

„Das ist wohl a biss'l an den Haaren herbeigezogen, für mich stellt sich die Frage, wie der Künstler den Herrn Amtsleiter überreden konnte, so weit von seinen Prinzipien Herunter zu steigen, die Dachneigung des Oberstübchens entspricht sicher nicht der Bauordnung, da wett' ich was!“

„Der Kunst muss man ihre Freiheit lassen!“ warf ein anderer ein.

„Und was ist mit der Freiheit von der Giraffen?“

Wenn die an Schritt vor oder z'ruck mach'n könnt, tat sie sich immer den Schädl anhauen“, erboste sich ein Tierliebhaber.

„Jo, vielleicht ein versteckter Hinweis auf die Tierquälerei in unseren Breiten, eingepfercht wie ein Huhn in einer Legebatterie, nur unten frei, damit das Ei durchfallen kann“, pflichtete ihm ein anderer bei.

„So ein Blödsinn“, erregte sich

sein Nachbar, „des Viech ist jo net echt, auch wenn's relativ echt aussieht, also abstrakte Kunst is des für mi' net!“

„Des Viech is konkret, der Sinn aber ist abstrakt, das ist eine ganz feinsinnige Mischung!“, erklärte sein Gegenüber schulmeisterlich.

„Ich bestell mir jetzt auch noch a feinsinnige Mischung, in vino veritas!“ warf ein veränderter Lateiner ein.

Die Männer am Stammtisch waren ob dieser vom Thema abschweifenden Ansage leicht irritiert, ein kurzes Schweigen machte sich breit.

„Ich bin schon ganz deppert im Schädl, vor lauter Nachdenken“,



von Kurt Weitzer

schüttelte einer seinen Kopf. „Siehst, so geht's dir auch, wenn du über den Durst getrunken hast, so berauschend kann Kunst sein, ein Prost der Giraffen!“

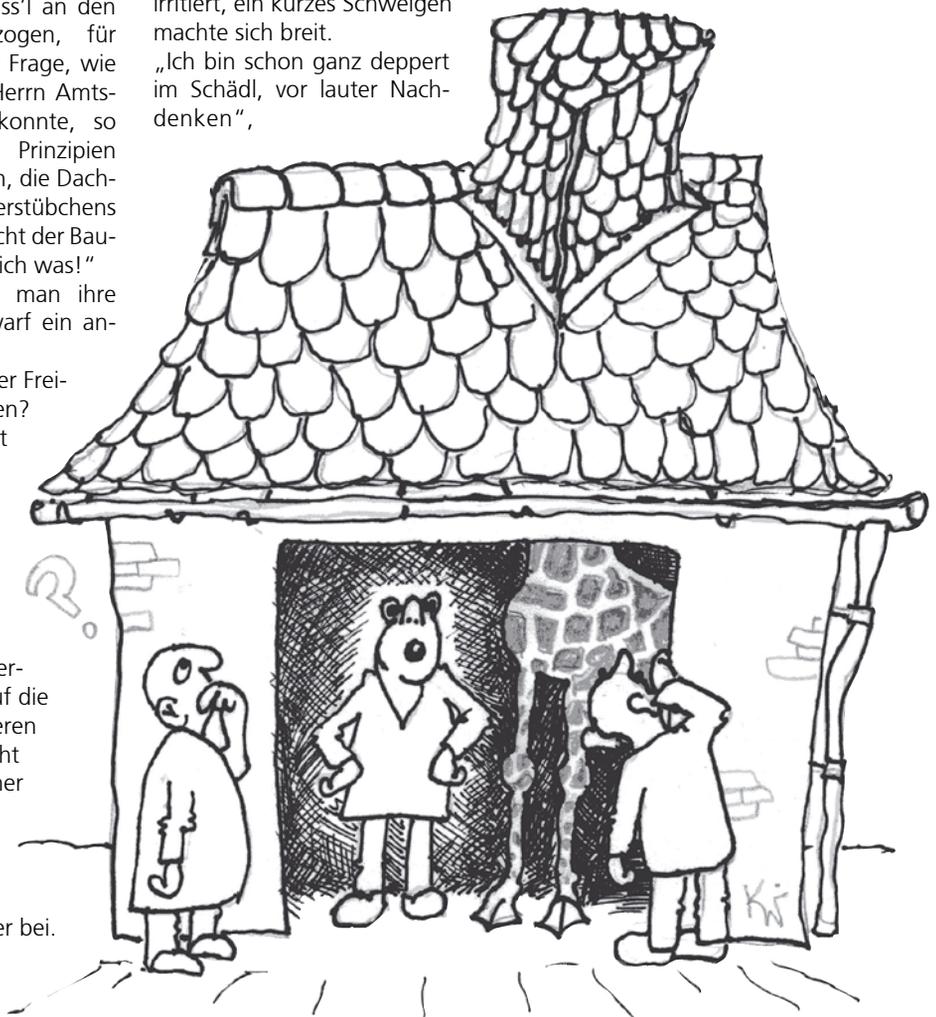


Illustration: Kurt Weitzer



Alfred Kroyss
8510 Stainz
03463/600 68

Pinter
Bestattung



Josef Rumpf
8511 St. Stefan
03463/80 274

Impressum:

Gemeinschaftsprospekt der Werbegemeinschaft Stainz.

Autoren: Alexander Baader, José Baier, Gerald Brunner, Helga Fasswald, Aloisia Haberscheck, Maria Halbwirth, Ingrid Harzl, Hans Hecher, Gerhard Langmann, Mag. Johannes Maierhofer, Mag. pharm. Gerlinde Pohorely, Alois Rumpf, Uschi Scherübel, Werner Waniek, Kurt Weitzer, Heinz Wirnsberger und Doris Zach.

Für den Inhalt verantwortlich: José Baier, 8510 Stainz, Technologiepark 2

Herstellung und Redaktion: Druckhaus Stainz, A-8510 Stainz, Fabrikstraße 36, Tel. 03463/4580, Fax DW 45, E-Mail: office@druckhaus-stainz.at
Manuskripte werden nicht zurück gesandt. Autorenbeiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Die nächste Ausgabe erscheint am 3. September 2009.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 23. Juli 2009.

Ärztenotdienst für das 3. Quartal 2009

Juni 2009:

27./28. **Dr. Camilla Friedrich** St. Stefan Tel. 80 2 20 Anm. 9 – 11 Uhr

Juli 2009:

04./05. **Dr. Kurt Leinich** Stainz Tel. 38 80 Anm. 9 – 11 Uhr

11./12. **Dr. Peter Höll** Stainz Tel. 33 77 DA Anm. 9 – 11 Uhr

18./19. **Dr. Georg Gamillscheg** Stainz Tel. 33 11 DA Anm. 9 – 11 Uhr

25./26. **Dr. Camilla Friedrich** St. Stefan Tel. 80 2 20 Anm. 9 – 11 Uhr

August 2009:

01./02. **Dr. Werner E. Salmhofer** Bad Gams Tel. 38 00 DA Anm. 8 – 10 Uhr

08./09. **Dr. Georg Gamillscheg** Stainz Tel. 33 11 DA Anm. 9 – 11 Uhr

15./16. **Dr. Camilla Friedrich** St. Stefan Tel. 80 2 20 Anm. 9 – 11 Uhr

22./23. **Dr. Peter Höll** Stainz Tel. 33 77 DA Anm. 9 – 11 Uhr

29./30. **Dr. Johann Deutschmann** St. Stefan Tel. 81 4 55 DA Anm. 9 – 11 Uhr

September 2009:

05./06. **Dr. Kurt Leinich** Stainz Tel. 38 80 Anm. 9 – 11 Uhr

12./13. **Dr. Werner E. Salmhofer** Bad Gams Tel. 38 00 DA Anm. 8 – 10 Uhr

19./20. **Dr. Kurt Leinich** Stainz Tel. 38 80 Anm. 9 – 11 Uhr

26./27. **Dr. Peter Höll** Stainz Tel. 33 77 DA Anm. 9 – 11 Uhr

Der Wochenenddienst bedeutet nur telefonische Rufbereitschaft. Bitte beanspruchen Sie die Notdienste nur in wirklich dringenden Fällen. Der Dienst habende Arzt ist unter der jeweiligen Telefonnummer zu erreichen.

URLAUB (U) & FORTBILDUNG (Fb)

Dr. Deutschmann:
20. 07. – 09. 08. 09 (U)

Dr. Gamillscheg:
07. – 27. 09. 09 (U)

Dr. Höll:
27. 07. – 16. 08. 09 (U)

Dr. Leinich:
13. – 26. 07. 09 (U);
24. – 30. 08. 09 (Fb)

Dr. Salmhofer:
17. 08. – 06. 09. 2009 (U)

Dr. Friedrich:
20. 08. – 13. 09. 2009 (U);
13. – 19. 07. 2009 (Fb)

Ä N D E R U N G E N V O R B E H A L T E N !

Allgemeinmediziner Ordinationszeiten

Dr. Deutschmann Mo, Di, Mi, Fr 8 – 12 Uhr, Di 17 – 19 Uhr;
Telefon 81 4 55 Do 14.30 – 18 Uhr

Dr. Friedrich Mo 8 – 11.30 Uhr; Di 8 – 11 u. 19 – 21 Uhr;
Telefon 80 2 20 Mi 15 – 19 Uhr; Do 8 – 11 Uhr; Fr 8 – 12 Uhr

Dr. Gamillscheg Mo, Di, Do, Fr 7.30 – 12 Uhr;
Telefon 33 11 Mi 15 – 18 Uhr

Dr. Höll Mo, Di, Mi, Fr 8 – 12 Uhr;
Telefon 33 77 Di und Do 16 – 18 Uhr

Dr. Leinich Mo 16 – 19 Uhr; Di 7.30 – 12 u. 18 – 19 Uhr;
Telefon 38 80 Mi 7.30 – 12 Uhr; Do keine Ordination;
Fr 7.30 – 12 Uhr; Sa 7.30 – 10 Uhr

Dr. Salmhofer Di – Fr 7.30 – 11 Uhr;
Telefon 38 00 Mo und Do 16 – 19 Uhr

Fachärzte im Ärztehaus Stainz

Dr. Gollmann, HNO, Tel. 29 37, Do von 16 bis 19 Uhr

Dr. Griesbeck, Allgemeinmedizinerin, Homöopathie und Akupunktur, Telefon 0676/353 76 43
Mo und Do von 9 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung

Dr. Happak, Orthopädie, Telefon 29 37, Di und Do von 8 bis 13 Uhr

Dr. Machan, Gynäkologie und Geburtshilfe, Telefon 29 37, Mo, Mi und Do von 15 bis 19 Uhr

Dr. Rieger-Ziegler, Dermatologie und Venerologie, Telefon 29 37 und 0664/173 57 60, Do von 15 bis 18 Uhr

Dr. Rüttenauer, Internist, Telefon 29 37, Di und Mi von 8 bis 12 Uhr

Fachärzte Ordinationszeiten

Dr. Millauer Mo, Mi, Do, Fr 8.30 – 12.30 Uhr;
Internist Mo, Mi 14.30 – 18.00 Uhr
Tel. 5060-0 und nach Vereinbarung.
Fax 5060-20 Kassen: BVA, KFA, SVA, SVB, VA
Wahlarzt für GKK; VU für alle Kassen

Dr. Mensi-Klarbach Mo, Di, Fr, 8 – 12 Uhr
Zahnarzt, Tel. 22 62

Dr. Schoklitsch Mo, Mi, 14 – 18 Uhr; Do 8 – 15 Uhr
Zahnärztin, Tel. 22 62

Univ. Doz. Dr. Wimmer Mo, Di, Do, Fr 8 – 12.30 Uhr,
Zahnarzt, Tel. 23 65 Mi 8 – 12 Uhr und 13 – 18 Uhr
und nach Vereinbarung

Dr. Zach Mo 8 – 18 Uhr;
Zahnarzt, Tel. 31 69 Di und Do 8 – 14 Uhr;
Mi 12 – 19 Uhr; Fr 8 – 12 Uhr

Univ. Prof. Dr. Bartl nach Vereinbarung
Augenarzt, Tel. 52 59 Hauptplatz 8

Dr. Scheer nach Vereinbarung
Psychologin, Tel. 57 87 Am Viehmarkt 4



ÄRZTEHAUS
03463/2937



26. 06.
Festakt „50 Jahre Erzherzog Johann Kindergarten Stainz“

Kindergarten Stainz, 16.00 Uhr

Jahrestagung „Autocluster Styria“
Refektorium Schloss Stainz

26. – 27. 06.
Schilchertage in Ligist, Freitag: Schilcher-Rock
Samstag: „Aufgeiger“, 20.00 Uhr

26. – 28. 06.
140 Jahre Musikverein Stainz
Fr.: 18.00 Uhr, Musikschule Stainz, **Vlado Kumpan**
Sa.: **Bezirksmusikerfest**, 11.00 Uhr
So.: **Festakt 140 Jahre Musikverein Stainz**

27. 06.
Traktorrundfahrten „Steyr 86“
Willis Mostschenke, 14.00 Uhr

Liederabend Singkreis St. Stefan, Pfarrheim

Beachvolleyballturnier St. Josef
(Ersatztermin: 04. Juli 2009)

28. 06.
Festakt „150 Jahre Erzherzog Johann – 140 Jahre MV Stainz“
Hauptplatz Stainz, 10.00 Uhr

Tag der offenen Tür, Straußenfarm Vötsch
Pirkhof

Gespannfahrtreffen des Südweststeirischen
Pferdezuchtvereines, Draxler-Wiese in Oisnitz

Familienporttag, SVU St. Stefan, Sportplatz

02. 07.
100 Jahre Glas Fasswald – Feiern Sie mit!
Glashalle, Gewerbepark 22

02. – 04. 07.
Aufführung des Theaters im Bauernhof
St. Josef, 20.30 Uhr

Hausmesse bei Fasswald
Stammhaus (Hauptplatz) u. Glashalle (Gewerbepark)

03. 07.
Gospel-Konzert der Chorgemeinschaft Stainz
Stiftskirche Stainz, 20.00 Uhr

Candlelight-Dinner
in „DIE MÜHLE“, mit City-Jazz Stainz, 20.00 Uhr

Dämmerchoppen Sparverein Lazarus
mit Skulpturenenthüllung
Buschenschank Lazarus, 18.00 Uhr

04. 07.
Parkfest der FF Stainz, Bahnhofpark Stainz
20.00 Uhr

„Offenes Atelier“ Grete Fasswald
Studioglas-Unikatschmuck, Atelier Lastenstraße 14,
10.00 – 14.00 Uhr

Bachwanderung durch Stainz
Union Turnverein Stainz, Gesunde Gemeinde

05. 07.
Kapellenfest, Sommereben

Pfarrfest, St. Josef

09. – 12. 07.
Aufführung des Theaters im Bauernhof
St. Josef, 20.30 Uhr

10. 07.
Dämmerchoppen, Musikverein Stainz
Hauptplatz Stainz, 20.00 Uhr

11. – 12. 07.
Styriarteckonzerte
TE DEUM von G. F. Händel, Schlosskirche Stainz mit
dem Arnold Schoenberg Chor und Concentus Musi-
cus Wien, Dirigent: Nikolaus Harnoncourt, 20.30 Uhr

11. 07.
Countryfest, SPÖ St. Josef

12. 07.
Schuhplattler Hoffest Herunter, St. Stefan/Stainz

13. – 17. 07.
Schnuppertheaterworkshop mit Sabine
Kniepeiss für 6 – 12-Jährige, Dachbodentheater
Stainz, täglich 9.00 und 15.00 Uhr

13. – 18. 07.
Pfarrausflug Toskana, Pfarrverband

16. – 19. 07.
Aufführung des Theaters im Bauernhof
St. Josef, 20.30 Uhr

17. 07.
Open air, Sportplatz St. Josef, 20.30 Uhr
mit den „Mayrhofnern“ (Ersatztermin 18. Juli)

Kellerfest bei Csernicska, Pirkhof

19. 07.
ÖVP-Fest, St. Stefan ob Stainz

19. – 25. 07.
13. Literatursommer mit den Autoren
Radek Knapp und Jaroslav Rudis
So: 20.00 Uhr: Lesung im Rauch-Hof
Di: 20.00 Uhr: Kochen und Lesen im Rauch-Hof
Do: 20.00 Uhr: Wiener Tschuschenkapelle & Lesung
mit Jaroslav Rudis, Refektorium Schloss Stainz
Sa: Literarische Landpartie mit R. P. Gruber und
Jaroslav Rudis, eine Wanderung durch die Schilcher-
egend



23. – 26. 07.
Aufführung des Theaters im Bauernhof
St. Josef, 20.30 Uhr

24. 07.
Dämmerchoppen des Musikvereins Stainz
Hauptplatz Stainz, 20.00 Uhr

26. 07.
Hoffest, Familie Leber, Blumegg

30. – 31. 07.
Aufführung des Theaters im Bauernhof
St. Josef, 20.30 Uhr

01. 08.
Beachvolleyballturnier, St. Josef
„Offenes Atelier“ Grete Fasswald
Studioglas-Unikatschmuck, Atelier Lastenstraße 14
10.00 – 14.00 Uhr

01. – 02. 08.
Aufführung des Theaters im Bauernhof
St. Josef, 20.30 Uhr

02. 08.
Sommerfest, FF St. Stefan/Stainz mit Kirtag

17. Oldtimertreffen, FF Graggerer, St. Josef

05. 08.
La Strada Stainz, Internationales Festival
für Straßen- und Figurentheater



07. 08.
„Lebensgyhl“, Cafe+Haus Ebner, St. Stefan

Dämmerchoppen, Musikverein Stainz
Hauptplatz Stainz

08. 08.
Blues-Konzert, Theater im Bauernhof, St. Josef

City-Jazz Stainz „Evergreen Night“
Hofer Mühle, 20.00 Uhr

09. 08.
Gemeindewandertag, St. Josef

14. – 16. 8.
Schilchertage, Hauptplatz Stainz

Kakteenschau, Gärtnerei Höller

2. Int. Ölspur Classic Rallye 2009
Westst. Oldtimer Club, www.oelspur-classic.at

15. 08.
Zirknitzbergfest der Kapellengemeinschaft
St. Stefan/Stainz

Woazbraten, Steirischen Frauenbewegung
St. Josef

22. – 23. 08.
Fest am Bauernhof, FF St. Josef

23. – 29. 08.
„Harmonika Schnupper-, Lern- und Spieltage“
Stainz

27. 08.
Sänger- und Musikantenstammtisch
Schilcherlandhof Schaar Stainz, 20.00 Uhr

29. – 31. 08.
Schilcherland-Trophy

04. 09.
Blutspenden, Hauptschule Stainz

04. – 06. 09.
Schilcherlauf, FC-Sauzipf

05. 09.
„Offenes Atelier“, Grete Fasswald
Studioglas-Unikatschmuck, Atelier Lastenstraße 14
10.00 – 14.00 Uhr

06. 09.
Florwirt's Hoamatfestl, Gundersdorf

12. 09.
Flurbegehung, Museumsverein Stainz, 9.30 Uhr

Weingartenfest Familie Ulz, Kothvogel, Stainz
14.00 Uhr

13. 09.
Hoffest, Steir. Bauernbund, Ortsgruppe St. Josef

USFC Stainztal „Flugtag“, 10.00 Uhr
(Ersatztermin 20. September 2009)

18. 09.
KARO TÜRK MOONsongs
Dachbodentheater Stainz, 20.00 Uhr

19. 09.
Wiedereröffnung des Landwirtschaftsmuseums
Schloss Stainz

Vernissage, Cafe+Haus Ebner, St. Stefan

20. 09.
Hoffest Bretterklieber, Supperhof, St. Stefan

Ehejubilaresonntag, Pfarrkirche St. Josef

„Aufsteirern“ in Graz, Teilnahme des
Theaterdorfes St. Josef

Ehejubiläumssonntag, St. Stefan

24. 09.
Offenes Singen, Buschenschank Jud, 19.00 Uhr

25. 09.
FILM Pane et Tulipani
Dachbodentheater Stainz, 20.00 Uhr

26. 09.
Ausflug des Sparvereines „Zum Mostkrug“
St. Josef

„Erzherzog-Johann Wasser Erlebnisweg“
Eröffnung und Verleihung der Gesunde
Gemeinde-Auszeichnung
Treffpunkt: Lemsitzbach

26. – 27. 09.
Kunsthandwerksmarkt, Hauptplatz Stainz

27. 09.
Erstpressfest, Ölmühle Herbersdorf

Swinging-Brunch, Kleindienst-Kainz
Gundersdorf

Michaelisonntag und Fahrzeugsegnung
FF St. Stefan



FESTINA

TOUR CHRONO 09



TOURCHRONO 09
Chronograph
Edelstahl, Datum
1/20 Sek. Stoppfunktion
10 ATM wasserdicht
ab EUR 229,⁰⁰*



www.festina.at

*unverbindliche Preisempfehlung

erhältlich bei:

SIMON **GJECAJ** KEG
UHREN-SCHMUCK

A-8510 STAINZ, HAUPTPLATZ 7
TELEFON 0 34 63/40 77

**NEUER STANDORT:
HAUPTPLATZ 7**
(neben Apotheke)